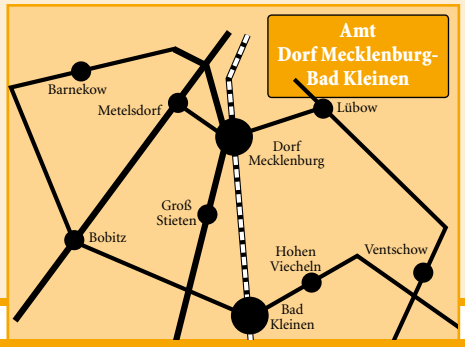
Amtliches Bekanntmachungs- und Informationsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen



Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Ventschow

6. JAHRGANG · AUSGABE 68 · NR. 7/10 ERSCHEINUNGSTAG: 28. JULI 2010

Sommercamp 2010

36 Grad und es wird noch heißer…

Es hätte keine bessere Wettervorhersage zum ersten Wochenende im Juli geben können als diese. Am Mittwochnachmittag hieß es Schulsachen raus aus dem Rucksack, Badesachen rein und auf zum Jugendfeuerwehr – Sommercamp 2010 nach Gallentin. Vier Tage sollte das Sommercamp dauern welches die Jugendwarte und Betreuer der Jugendfeuerwehren der Hansestadt Wismar, Dorf Mecklenburg, Bad Kleinen, Groß Stieten, Beidendorf und Lübow schon Monate im voraus geplant und vorbereitet hatten.

Ein hoher logistischer und materieller Aufwand bereits am Tage zuvor war nötig, um die 120 Teilnehmer des Sommercamps entsprechend in Empfang zunehmen und unterzubringen.
Der Abend des Anreisetages wurde genutzt um sich kennenzulernen, die Zelte einzurichten oder aber auch das Camp zu erkunden.
Aufregend und actionreich begann der erste Tag, denn dort stand eine Besichtigung und Begehung der Atemschutzübungsanlage in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Warin auf dem Programm.
Hier konnten die Kinder und Jugendlichen einen Eindruck gewinnen, was ein zukünftiger Feuerwehrmann unter Atemschutz alles leisten muss.
Am Nachmittag hieß es Badehose an und ab in den Schweriner See, Schlauchboot fahren oder einfach nur mal eine Runde schwimmen. Nach dem Abendessen noch einen Kinofilm angeschaut und dann zum Träumen in den Schlafsack.
Der Freitag stand im Zeichen der „Jugendflamme“. Hier kämpften sich die Kameraden durch einen Parcours von Sport, Fachfragen und Knobelaufgaben um die Bedingungen für den Erwerb der Jugendflamme I oder II zu erfüllen.
Die durch die Erfüllung erworbene Berechtigung zum Tragen des Abzeichens der Jugendflamme, konnte im Laufe des Aufenthalts allen Teilnehmern verliehen werden.
Am Nachmittag machte eine doch recht komische Gestalt auf dem Schweriner See auf sich aufmerksam. Mit einem Dreizack und einem Tauftrunk in der Hand, machte sich der bekannte Herrscher der Meere und Seen – „Neptun“ daran sich ein paar Zwerge einzufangen und zu taufen. Von diesem Schrecken erholt, bereiteten sich alle auf eine lange Nacht vor.
Wie auch im vergangenen Jahr stand eine Nachtwanderung auf dem Programm, fünf Stationen bewältigen und dann noch den geheimnisvollen Eiertunnel durchqueren das war das erklärte Ziel vor dem Schlafen gehen.
Bevor am Samstagnachmittag das Fußballspiel Deutschland gegen Argentinien auf dem Plan stand wurde auf der Wettkampfbahn auch um die besten Platzierungen gekämpft. Hierbei wurden am Ende auch Pokale verliehen, aber hauptsächlich stand der Spaß im Vordergrund. Dies war in der Vorbereitung schon an den Namen der Mannschaften zu merken.
Den dritten Platz belegten „Schütti’s Pinguine“ von der JFw Wismar Friedenshof, den zweiten die „Pfirsich-Kirschen“ aus Dorf Mecklenburg/Groß Stieten und den ersten Platz ebenfalls eine Mannschaft aus Dorf Mecklenburg/Groß Stieten „Die Haifische“.
Im Anschluss galt es auch für die Jugendwarte sich sportlich zu betätigen. Der selbe Parcours – schärfere Bedingungen. Die Hansestädter gegen die Kameraden aus dem Landkreis hieß das Duell. Der Einsatz: Eis für alle – welches durch die Zweitplatzierten Wismarer in der Halbzeitpause des Fußballspiels serviert wurde. Super Stimmung nach dem 4:0 gegen Argentinien, die besten Voraussetzungen für eine Abschlussfete mit DJ Bechi am letzten Abend des Sommercamps.
Im Anschluss noch eine Mütze voll Schlaf bevor es wieder hieß – Taschen packen, Zelte abbauen und die Tage zählen bis zum Sommercamp 2011.

Bedanken möchten sich die kleinen und großen Kameraden bei den zahlreichen freiwilligen Helfern, den vielen Firmen die uns durch Ihre finanzielle und materielle Unterstützung so tatkräftig unter die Arme gegriffen haben.

Ein großes Dankeschön: der Fleischerei G. Dargel – Dorf Mecklenburg, dem Edeka –Frischemarkt K.-H. Meier – Bad Kleinen und Jens Meier – Wismar, der Elektrofirma Hischer – Bad Kleinen, der Elektrofirma Möller – Dorf Mecklenburg, der Huf- und Kunstschmiede E. J. Hundt – Groß Stieten, der Fa. Boyko – Dorf Mecklenburg, der Zeltmission Ostsee Sola, der Fa. N. Helbing – Steffin, der Fa. Auto Bauer – Gägelow, der Familie Blossey aus Beidendorf sowie dem DJ Bechi und nicht zuletzt den Gemeinden und dem Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die klasse Unterstützung bei dieser Veranstaltung.

Von meiner Seite aus abschließend – einfach nur DANKE.

Stefan Krohn, Feuerwehr Lübow

In dieser Ausgabe

Gemeinde Bobitz
– Verkauf einer Markise ..... S. 3
– Bekanntmachung der Genehmigung, B-Plan Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“ ..... S. 6

Gemeinde Dorf Mecklenburg
– Haushaltssatzung 2010 ..... S. 5
– Öffentliche Auslegung Entwurf 5. Änderung B-Plan Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ ..... S. 3
– Vermietung kommunaler Dachflächen zur Stromerzeugung ..... S. 3

Gemeinde Groß Stieten
– Haushaltssatzung 2010 ..... S. 4
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Hohen Viecheln
– Haushaltssatzung 2010 ..... S. 4

Gemeinde Lübow
– Termin Gemeindevertretersitzung ..... S. 3

Gemeinde Metelsdorf
– Haushaltssatzung 2010 ..... S. 5

Ein Leitbild für die Gemeinde Bad Kleinen

Trotz unterschiedlicher Auffassungen in Einzelfragen gab es seit 1990 parteiübergreifend in der Gemeindevertretung Übereinstimmung in drei Punkten:

1. Bad Kleinen soll vorrangig ein attraktiver Wohnstandort sein.
2. Die wirtschaftliche Entwicklung wird immer im Zusammenhang mit der Attraktivität des Wohnstandortes gesehen.
3. Der Name „Bad“ und die Lage am Schweriner See sollen zur touristischen Entwicklung besser genutzt werden.

Die Standortanalyse der IHK 2005 hatte dann ergeben, dass Bad Kleinen einige Potenziale nicht genügend genutzt hatte, z. B. Fördermittel für die innerörtliche Entwicklung und für den Tourismus, dass aber Bad Kleinen sich aufgrund guter Versorgungseinrichtungen, einer attraktiven Schule, der Kindertagesstätte und des Jugendklubs zu einem wirklich attraktiven Wohnstandort entwickelt hat. Immerhin hat Bad Kleinen nach der Wende über 500 Einwohner dazu gewonnen, trotz des Rückgangs der Bevölkerung im Bundesland und obwohl es nicht im Speckgürtel einer größeren Stadt liegt.
Schlussfolgerung aus der IHK-Studie war erstens, dass wir die innerörtliche Entwicklung vorantreiben (Bau des ersten Teils der Hauptstraße, Bau des Nettomarktes, gegenwärtiger Ausbau der Landstraße 031) und zweitens, dass wir eine Tourismuskonzeption beschlossen, die das Ziel hat, Bad Kleinen bis 2015 zum anerkannten Erholungsort zu entwickeln. Die Tourismuskonzeption ist nach wie vor Beschlusslage und insofern Arbeitsgrundlage für den Bürgermeister und das Amt. Inhalt dieser Konzeption ist nicht nur die touristische Entwicklung. Wenn es jetzt um die Erarbeitung eines Leitbildes für Bad Kleinen und seine Ortsteile geht, bildet deshalb die Tourismuskonzeption die Grundlage.
Eine für die gesamte Gemeinde zielorientierte Strategie unter dem Dach eines Leitbildes schafft die notwendige Transparenz, die das Gemeindehandeln für jeden nachvollziehbar macht. Zugleich wird ein Rahmen für zukünftige Entscheidungsprozesse und das daraus resultierende Handeln geschaffen. Vorhaben und Projekte werden sich an den Zielen dieses Handlungsrahmens messen lassen müssen, der die übergeordneten und langfristigen Entwicklungslinien der Gemeinde beschreibt. Dabei setzen die Leitlinien und Zielsetzungen gleichermaßen Prioritäten, die sich in allen Maßnahmen wieder finden müssen. Die Fokussierung auf diese klaren und notwendigen Entwicklungslinien wird dazu beitragen, Bad Kleinen bereits heute konsequent auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Gleichzeitig wird der Gemeinde durch den offenen Charakter und die kontinuierliche Überprüfung ein flexibles Instrument in die Hand gegeben, mit dem jederzeit auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert werden kann, ohne dabei die übergeordneten Zielsetzungen aus den Augen zu verlieren. Durch die konkrete Benennung von Problemen und Chancen können auch in Zukunft positive Entwicklungen vorangetrieben werden. Zugleich wird die Identifikation negativer Tendenzen erleichtert, was ein frühzeitiges Gegensteuern überhaupt erst möglich macht.
Das Bad Kleiner Leitbild soll neben Entscheidungsträgern, Projektentwicklern und dem Amt auch allen Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die beabsichtigte Entwicklung und die notwendigen Maßnahmen bieten, um Bad Kleinen weiterhin als attraktiven und zukunftsorientierten Wohn- und Arbeitsstandort zu erhalten und auszubauen. In der Gemeindevertretersitzung am 30.06.2010 habe ich alle Fraktionen dazu aufgerufen, ihre Vorstellungen für das Leitbild der Gemeinde einzubringen. Mir geht es dabei auch darum – das sage ich ganz offen – unnötiges Parteiengezänk zu vermeiden und durch eine verbindliche Beschlusslage die Arbeitsgrundlage für mich als Bürgermeister und für das Amt herbeizuführen. Unnötiges Parteiengezänk in Einzelfragen verunsichert das Amt. Ich will durch ein solches Leitbild auch dem Amt klar sagen können, wohin die Reise geht und in welche Richtung für Bad Kleinen gearbeitet werden muss.

Folgende Handlungsbereiche gehören in das Leitbild:

1. Wohnen und Gemeindegestaltung
2. Arbeiten und Einkaufen
3. Infrastruktur und Verkehr
4. Gesellschaft und Bildung
5. Kultur und Sport
6. Tourismus und Umwelt
7. Verwaltung und Bürgerservice

Hans Kreher, Bürgermeister Bad Kleinen

Das 48. Dorffest in Dorf Mecklenburg mit Licht und Schatten

Die Gründe zur Sperrung der Spielfläche des Stadions sind nachvollziehbar. Rasen braucht Pflege und eine Regenerationsphase. Für das Dorffest war diese Maßnahme keineswegs förderlich. Vor einigen Jahren wollten einige Vereine eine Konzentration des Festortes. Die diesjährige Konstellation zerriss das Geschehen als würde etwas gewollt und nicht gekonnt. Hilfreich wären auch schmückende Elemente wie Fahnen, Luftballons oder Fähnchenketten gewesen. Eine Konzentration auf dem Gelände der Kita oder auch einmal wieder der „alte Sportplatz“ in der Bahnhofstraße hätte sich angeboten. Für Kinder war das Programm abwechslungsreich mit neuen Elementen wie Autoscooter und Ritterspektakel. Sonst kaum neue Ideen.
Der Höhepunkt war zweifelsohne das Jubiläumskonzert unseres Blasorchesters zum „45“ in der Mehrzweckhalle. Das Orchester war wie immer bestens vorbereitet und bot Blasmusik vom Feinsten. Giuseppe Verdis Triumphmarsch aus Aida, der Tuba Stenz mit dem Solisten Philipp Dähn, Mecklenburger Weisen, der neu vorgestellte Gesangstitel „Frühlingswind“ mit dem Gesang von Klaus-Jürgen Schnier, Polkas, Märsche und gemeinsamer Gesang mit dem Publikum wechselten in bunter Folge. Traditionell wurden mit Ehrennadeln des Bläserverbandes langjährige Vereinsmitglieder durch die Präsidentin des Bläserverbandes M-V geehrt.
Für 20-jähriges Blasmusikschaffen erhielt die Ehrenmedaille in Silber – Antje Steiner, Mathias Riek und Martin Böhnke. Die Glückwünsche des Bläserverbandes überbrachte die Präsidentin

„Jubiläumskonzert zum 45.“

Frau Schaffranski, die der Gemeinde – mit einer satten Prämie in der Hand – der Bürgermeister, des Heimat- und Kulturvereins Frau Wohlgethan, denen sich weitere Vereine und Gäste anschlossen. Am Abend spielte die Partyband „Die Landstreicher“ zum Bürger- und Vereinsball auf. Die Band überzeugte mit ihrer musikalischen Breite und Qualität. Vergleiche zu anderen Gruppen stellte nach Meinung vieler Gäste alles Bisherige in den Schatten. Schade nur, dass viele Plätze frei blieben. Es muss die Frage erlaubt sein, wo waren unsere Vereine, die sonst die Halles als Heimstätte nutzen? Wo waren die Tanzfreunde aus Dorf Mecklenburg? Diese Frage stelle ich mir immer wieder, auch bei anderen Veranstaltungen. Hätten wir nicht ein treues Publikum aus den umliegenden Gemeinden, der Stadt Wismar, aus Bützow, Gadebusch und sogar von noch weiter her, wäre es schlecht um die Auslastung der Halle bei Veranstaltungen bestellt. Nur auf die Dorf Mecklenburger hoffen, das geht schief und daher werbe ich überregional.

G. Schmidt

Hinweis:
In den Sommerferien bleibt die Mehrzweckhalle geschlossen.
Der Kartenvorverkauf für das Herbstkonzert des Blasorchesters am 26. September sowie die Veranstaltung mit Captain Cook am 5. Dezember geht weiter. Karten erhalten Sie bei Frau Schufft, „Bestellen und Schenken“, Am Wehberg in Dorf Mecklenburg.

Amt für Landwirtschaft Wittenburg
– Flurneuordnungsbehörde –
Pappelweg 2
19243 Wittenburg

Wittenburg, 30.06.2010

Freiwilliger Landtausch
Hohen Viecheln-Tarzow 1
Az.: 5433.21.2-984

A U S F E R T I G U N G

Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinden Lübow und Hohen Viecheln

Auf Beschluss des Amtes für Landwirtschaft Wittenburg als Flurneuordnungsbehörde soll der Freiwillige Landtausch Hohen Viecheln-Tarzow 1, Landkreis Nordwestmecklenburg, nach §§ 53 und 54 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418) in der geltenden Fassung durchgeführt werden.

Dem freiwilligen Landtausch werden folgende Flurstücke unterliegen:

Gemeinde: Lübow
Gemarkung: Tarzow
Flur: 1
Flurstück: 387

Gemeinde: Hohen Viecheln
Gemarkung: Hohen Viecheln
Flur: 1
Flurstück: 60

Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Freiwilligen Landtausch berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten – gerechnet vom ersten Tage dieser Bekanntmachung – bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde nachzuweisen. Werden Rechte nicht fristgemäß angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag (LS)
gez. Friedrich

Ausgefertigt:
Wittenburg, 30.06.2010

Im Auftrag (LS)
gez. Waldschmidt

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg

Betreff: Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 14.07.2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ im Bereich des 2. Bauabschnittes des Wohngebietes – siehe Übersichtsplan und der Entwurf der Begründung dazu liegen

vom 05.08. bis zum 06.09.2010

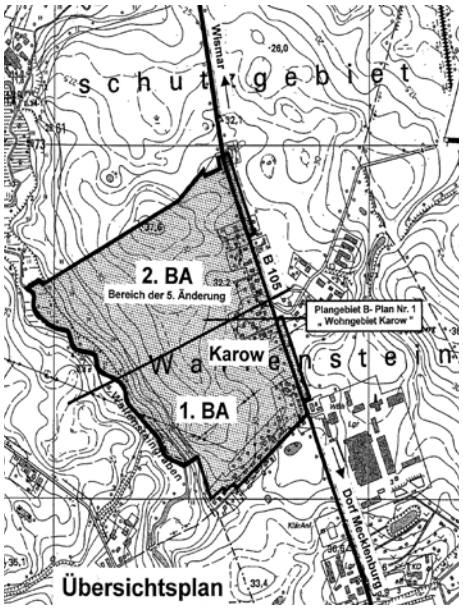
im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet Karow“ unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine umweltbezogenen Informationen verfügbar sind, weil von einer Umweltprüfung gemäß § 13 (3) BauGB abgesehen wurde.

Dorf Mecklenburg, den 28.07.2010
Lüdtke, Amtsvorsteher



Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 25. August 2010, 19.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus

Gemeinde Lübow
Dienstag, 31. August 2010, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Dorfstraße 20

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Hinweis zur Benutzung des Kita-Spielplatzes in Tressow

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde Bobitz darauf hin, das der eingezäunte Spielplatz der Kindertagesstätte „Zwergenstübchen“ in Tressow privatrechtliches Eigentum der Gemeinde ist. Es kommt immer wieder vor, dass besonders an Wochenenden der Zaun übersprungen und das Gelände, als auch die Spielgeräte von älteren Kindern oder Jugendlichen benutzt werden. Diese Geräte sind jedoch in Stabilität und Beschaffenheit ausschließlich für die Benutzung der Kleinsten geeignet und angeschafft worden. Somit sei an dieser Stelle noch einmal gesagt, dass das Betreten des Kita-Geländes für betriebsfremde Personen ausdrücklich verboten ist.
Zuwiderhandlungen müssen zukünftig zum Schutz des Eigentums zur Anzeige gebracht werden.

Haase, Bürgermeister

Verkauf einer Markise

Die Gemeinde Bobitz bietet zum Kauf an:
1 Gelenkarmmarkise für Außen,
370 cm x 300 cm, Gestell weiß mit Schutzdach,
3 Jahre alt, gebraucht in einer Kita,
Neupreis: 1.223 Euro
Angebote sind bitte bis 12.08.2010, 12.00 Uhr in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **„Angebot Markise Bobitz“** beim Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg abzugeben.

Vermietung kommunaler Dachflächen zur Stromerzeugung

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg bietet Dachflächen kommunaler Gebäude zur Installation von Photovoltaikanlagen an.
Geplant ist, eine oder mehrere Flachdachflächen an Betreiber zu vermieten, die darauf auf ihre Kosten PV-Anlagen errichten, betreiben und der Gemeinde dafür ein jährliches Nutzungsentgelt zahlen.
Interessenten melden sich bitte schriftlich bei Herrn Augustat, Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Zentrale Dienste, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg oder telefonisch unter 03841 798234.

Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Stieten
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeinde Groß Stieten vom 26.05.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	444.300,00 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	586.600,00 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	- 142.300,00 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c)	das Jahresergebnis für der Veränderung der Rücklagen auf	-142.300,00 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
	die Entnahme aus Rücklagen auf	0,00 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-142.300,00 €

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	444.300,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	512.900,00 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 68.600,00 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	317.600,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	538.500,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-220.900,00 €
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	289.500,00 €
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	289.500,00 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden auf 43.000 € festgesetzt.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	250 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	300 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	300 v. H.

§ 6

– entfällt –

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,18 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 08.07.2010 erteilt.

Groß Stieten, den 14.07.2010 *Siegel* *Woitkowitz, Bürgermeister*

Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **vom 29.07.2010 bis 30.08.2010** während der Dienstzeiten im Amtsgebäude Dorf Mecklenburg, Zimmer 110, öffentlich aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Hohen Viecheln
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeinde Hohen Viecheln vom 10.05.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	546.300,00 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	648.000,00 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	- 101.700,00 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c)	das Jahresergebnis für der Veränderung der Rücklagen auf	-101.700,00 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
	die Entnahme aus Rücklagen auf	0,00 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-101.700,00 €

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	428.800,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	541.000,00 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-112.200,00 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	182.200,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	344.800,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-162.600,00 €
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.700,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-13.700,00 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden auf 42.000 € festgesetzt.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	200 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	300 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	300 v. H.

§ 6

– entfällt –

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,63 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 08.07.2010 erteilt.

Hohen Viecheln, den 14.07.2010 *Siegel* *Glöde, Bürgermeister*

Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **vom 29.07.2010 bis 30.08.2010** während der Dienstzeiten im Amtsgebäude Dorf Mecklenburg, Zimmer 110, öffentlich aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Metelsdorf
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeinde Metelsdorf vom 12.05.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1.	im Ergebnishaushalt	
a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	342.400,00 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	453.600,00 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	- 111.200,00 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c)	das Jahresergebnis für der Veränderung der Rücklagen auf	-111.200,00 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
	die Entnahme aus Rücklagen auf	0,00 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-111.200,00 €
2.	**im Finanzhaushalt**	
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	336.400,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	361.900,00 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	- 25.500,00 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	224.700,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	67.000,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	157.700,00 €
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	132.200,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-132.200,00 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden auf 33.000 € festgesetzt.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	300 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	300 v. H.

§ 6

– entfällt –

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 08.07.2010 erteilt.

Metelsdorf, den 14.07.2010 *Siegel* *Gantzkow, Bürgermeisterin*

Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **vom 29.07.2010 bis 30.08.2010** während der Dienstzeiten im Amtsgebäude Dorf Mecklenburg, Zimmer 110, öffentlich aus.

Haushaltssatzung der Gemeinde Dorf Mecklenburg
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeinde Dorf Mecklenburg vom 19.05.2010 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1.	im Ergebnishaushalt	
a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.695.700,00 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	4.269.700,00 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-574.000,00 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 €
c)	das Jahresergebnis für der Veränderung der Rücklagen auf	-574.000,00 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 €
	die Entnahme aus Rücklagen auf	0,00 €
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-574.000,00 €
2.	**im Finanzhaushalt**	
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	3.240.800,00 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	3.733.300,00 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-492.500,00 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 €
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	298.900,00 €
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	299.200,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-300,00 €
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	620.400,00 €
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	127.600,00 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	492.800,00 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 300.000 €.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	320 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	350 v. H.

§ 6

– entfällt –

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 26,90 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 0,00 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 08.07.2010 erteilt.

Dorf Mecklenburg, den 14.07.2010 *Siegel* *Sawiaczinski, Bürgermeister*

Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme **vom 29.07.2010 bis 30.08.2010** während der Dienstzeiten im Amtsgebäude Dorf Mecklenburg, Zimmer 110, öffentlich aus.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“
hier: Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in der am Tag der Genehmigung gültigen Fassung

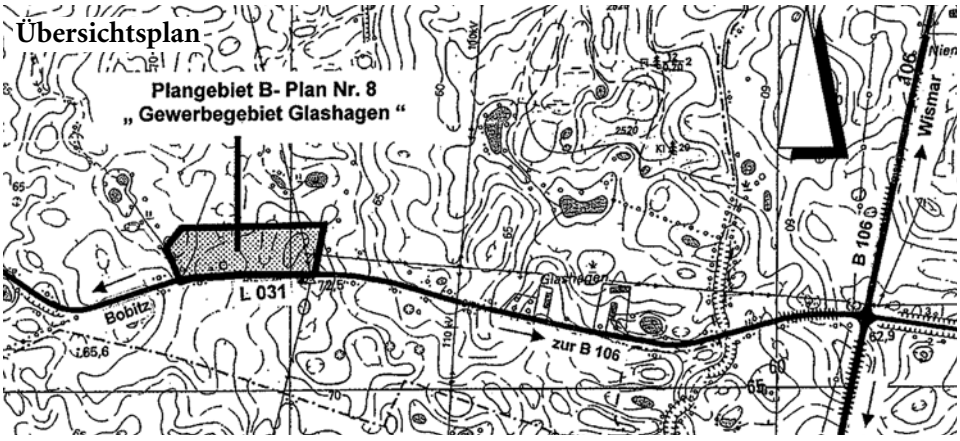
Der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Bobitz am 02.11.2009 als Satzung beschlossene Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet Glashagen“ für das Gebiet: Gemarkung Rastorf, Flur 1, Flurstücke-Nr. 154/8, 154/9, 154/14, 154/16, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Erlass der zuständigen Verwaltungsbehörde vom 11.07.2010 gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

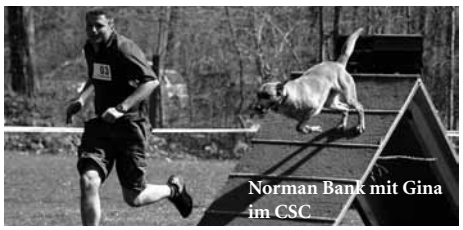
Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung einschließlich dem Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung ab dem Tag der Bekanntmachung im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und in § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 22.01.1998 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, die unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht gemäß § 215 Abs. 1 BauGB innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Satzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.



Dorf Mecklenburg, den 28.07.2010
Lüdtke, Amtsvorsteher

THS-Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern
20. Juni 2010, HSV BadKleinen e.V.


Norman Bank mit Gina im CSC

Der HSV Bad Kleinen e.V. hatte sich bereit erklärt, die diesjährige THS-Landesmeisterschaft auszurichten. Die Sportfreunde des Vereins hatten unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Jürgen Paus mit der Organisation alle Hände voll zu tun. Die großzügige Platzanlage und die Versorgung der Hundeführer und Gäste waren bestens vorbereitet. Aus dem Landesverband gingen 34 von 36 gemeldeten Teams an den Start. Vertreten waren der HFSV Gadebusch e.V., HSV Bad Doberan e.V., VdH Loitz e.V. und der HSV Bad Kleinen e.V. selbst. Die Landesmeisterschaft wurde im GL 5000m, GL 2000m, VK 1+2 und CSC nach den Maßgaben der gültigen THS-PO ausgetragen und war die Qualifikationsveranstaltung zur DVG Bundessiegerprüfung im Juli 2010. In Anwesenheit des örtlichen Bürgermeisters Hans Kreher, eröffnete der OfT Dirk Bomme die Veranstaltung und wünschte Allen gutes Gelingen. Neben der Wettkampfleiterin Sandra Meier machte er sich mit den Geländeläufern auf den Weg zur Startlinie der Strecke. Bei noch kühlen Temperaturen am Morgen holten die Teilnehmer alles aus sich raus, um ihre Bestzeiten zu laufen. Direkt im Anschluss wurden die Gehorsamsübungen der Vierkämpfer gewertet. Auch hier wurden nur gute Leistungen gezeigt. Bevor es nun zu den VK-Laufdisziplinen überging, starteten erst die CSC-Mannschaften. Die Aufregung war den Sportfreunden ins Gesicht geschrieben. Zehn Mannschaften wurden zu Bestleistungen von ihren Vereinen und dem Publikum angefeuert. Die Stimmung war auf Hochtouren und die Sonne meinte es gut. Anschließend dann der Hürden-, Slalom- und Hindernislauf der Vierkämpfer. Die Starter zeigten Kampfgeist und boten Unterhaltung. Es konnte wirklich jeder mit seinen Leistungen zufrieden sein. Nachdem alle Landesmeister gekürt wurden und die Hunde versorgt waren, schickte der Wettergott doch noch einen Regenguss. Vielen Dank nochmal an alle Beteiligten für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und beim HSV Bad Kleinen e.V. für die gute Ausrichtung der LV-Landesmeisterschaft. Für die Sportfreunde des ausrichtenden Vereins, war es in erster Linie Ziel, sich im Combinations-Speed-Cup für die Bundessiegerprüfung zu qualifizieren. Schnell sollte sich zeigen, dass ihr Ziel nicht zu hoch gesteckt war. Die Mannschaft, zusammengesetzt aus Nadine Schneegans mit Tammy, Belinda Harloff mit Elvis und Norman Bank mit Gina, kann als Landesmeister die Fahrt nach Ostbevern antreten. Weitere Landesmeister des Tages werden wir auf der BSP wiedersehen: Geländelauf 2000 m – Belinda Harloff mit Zeus & Norman Bank mit Gina (HSV Bad Kleinen) Geländelauf 5000 m – Anja Neumann mit Joshi (VdH Loitz), Elisabeth Passow mit Gina & Jürgen Pilat mit Jeck (HSV Bad Doberan) Vierkampf – Ulla Börsting mit Buddy & Rebekka Pottreck mit Mia (HSV Bad Doberan), Lisa Korschen mit Paula (HFSV Gadebusch)

OfÖ Nadine Schneegans

Eltern-Kind-Sportfest im Hort Bad Kleinen

Am 11. Juni 2010, pünktlich zum Beginn der Fußball-WM, startete um 16.00 Uhr unser Eltern-Kind-Sportfest im Hort Bad Kleinen. Vom letzten Sportfest im Kindergarten wussten wir, dass es gut werden würde.
Das es aber so toll wurde, übertraf unsere Erwartungen.
Der Ehrgeiz hatte Eltern und Kinder voll gepackt. Bei Temperaturen um die 30° C schmolz so manches Kind dahin.
Jeder gab sein Bestes und alle waren mit Eifer dabei.
Wir, das Hort-Team, bedanken uns für die gute Vorbereitung und Durchführung bei Frau Möller, Frau Gutzmer und Herrn Effenberger von der Sportjugend NWM.
Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

A. Mielke

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Mittwoch, 11.08., 25.08.

Gemeinde Barnekow
Freitag, 13.08., 27.08.

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Montag, 09.08., 23.08.
OT Bobitz
Montag, 09.08., 23.08.
OT Groß Krankow (und Saunstorf)
Freitag, 13.08., 27.08.

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Dienstag, 03.08., 17.08., 31.08.

Gemeinde Groß Stieten
Dienstag, 03.08., 17.08., 31.08.

Gemeinde Hohen Viecheln
Dienstag, 03.08., 17.08., 31.08.

Gemeinde Lübow
Donnerstag, 12.08., 26.08.

Gemeinde Metelsdorf
Freitag, 13.08., 27.08.

Gemeinde Ventschow
Dienstag, 03.08., 17.08., 31.08.

Blutspendetermine

Dorf Mecklenburg
Montag, 23. August, 15.00 – 18.00 Uhr
Grundschule, Karl-Marx-Straße 13

Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre) werden gebeten, sich daran zu beteiligen.

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Sprechstunde Dorf Mecklenburg
für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow
Dienstag, 10.08.2010
von 17.00 bis 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03841 780306 angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen
für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 19.08.2010
von 16.00 bis 17.00 Uhr
Bürgerbüro, Steinstraße 29
23996 Bad Kleinen

Frauennotruf

Tag und Nacht
Telefon: 03841 283627

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem **21. August**, ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Hauptstraße 24 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen

Dienstag	13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 0173 4553368
Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag	12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr
und	12.30 – 16.30 Uhr

Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten) *Marga Völker*

Der Arbeitslosenverband Ortsverein Bad Kleinen e.V. „Haus der Begegnung", Gallentiner Chaussee 5 (038423 54690)informiert

Wir bieten folgende Veranstaltungen im August an

Montag	13.30 Uhr Gesellschaftsspiele
Dienstag	14.00 Uhr Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr Handarbeitsgruppe

Weitere Veranstaltungen
05.08. Frauenfrühstück
Wir machen eine kleine Sommerpause und treffen uns nur einmal in diesem Monat. Ab September sehen wir uns dann wieder alle 14 Tage (Beginn am 02.09.2010)
18.08. Ausflug in Mariannes Kaffeegarten nach Losten

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes eine erholsame Sommerzeit. Vor allem den Kindern wünschen wir schöne Ferientage.
Für nähere Informationen zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Haus der Begegnung Tel.: 038423 54690
Änderungen vorbehalten!

DANKE!

Ein ganz großes Dankeschön an Fa. Büchle für die Spende an die Handarbeitsgruppe. Alle Frauen haben sich sehr darüber gefreut.
Im Namen der Handarbeitsgruppe
E. Brinker

ACHTUNG !

Ab 02.08.2010 ändern sich die Öffnungszeiten in der Sammelbörse, Viechelner Chaussee 28, Tel. 038423 55943

Montag bis Donnerstag	**09.00 – 16.30 Uhr**
Freitag	**09.00 – 16.00 Uhr**

Trotz der Bauarbeiten ist der Zugang zur Sammelbörse gegeben. Für Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten bitten wir um Verständnis und hoffen, dass Sie trotzdem den Weg zu uns finden. *M. Schuldt*

MECKERECKE

Liebe Leser, wenn Sie etwas in Ihrer Gemeinde ärgert, dann gibt Ihnen der „Mäckelbörger Wegweiser" an dieser Stelle die Möglichkeit, Ihre Meinung zu sagen, in der Hoffnung, dass diese nicht ungehört bleibt.
Die Redaktion

Wandertag der Klasse 1

Unsere Klasse wanderte am 25.06.2010 von Dorf Mecklenburg über Karow, Metelsdorf und weiter nach Rambow. Wir erkundeten die Dörfer, in denen Schüler unserer Klasse zu Hause sind. Die Pausen verbrachten wir auf den Spielplätzen in Metelsdorf und Rambow. Außerdem wurden wir von der Tagesmutti Frau Potratz eingeladen auf ihrem Hof zu spielen. Das hat allen sehr gefallen und wir danken nochmal herzlich für diese spontane Geste. Der Wandertag war ganz toll und wir haben wieder ein Stückchen mehr zueinander gefunden. Doch eines hat uns sehr geärgert, da haben doch gewissenlose Leute einen Fernseher direkt am Wegrand zwischen Metelsdorf und Rambow entsorgt!

Kein gutes Vorbild für uns Kinder. Wir fordern den Verursacher auf, den Fernseher wieder abzuholen und richtig zu entsorgen!!!
Die Kinder der Klasse1 der Grundschule Dorf Mecklenburg, die Eltern und Frau Wohlgethan

Wir wandern

„Wandern an der Müritz-Elde-Wasserstraße", hierzu treffen wir uns am **1. August** um 8.00 Uhr in Alt Damerow an der Kirche. Von dort starten wir zur Schleuse Garwitz, die 1892/94 errichtet wurde und heute als modernisierte Schleusenanlage vielen Wasserwanderern dient.
Weiter geht es nach Malchow und von dort zurück nach Alt Damerow.
Hier empfiehlt es sich
im Anschluss den Pingelhof, der zu den ältesten und schönsten bäuerlichen Anlagen Mecklenburgs gehört, zu besichtigen. Er steht der Öffentlichkeit seit 1989 als Museum zur Verfügung. Neben den Gebäuden und den vielen alten Maschinen ist es vor allem der reiche Baumbestand, der die Anlage nachhaltig prägt.
Rolf Claus wird uns auf der Wanderung über 12 Kilometer begleiten.

Gemütliche *Kaffeestube*, Bastelstube und Ideenbörse

Unsere Hobby- und Bastelgruppe trifft sich am:
3., 10., 17., 24. und 31. August,
jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr
Am Samstag, dem **7. August** ist wieder Flohmarkt in der Viechelner Chaussee 4-6 von 8.30 bis 14.00 Uhr
Bitte die Tische und evtl. Sonnenschirme nicht vergessen. Für alle ist die Standgebühr frei!!!
Aufbau ab 8.00 Uhr.

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.08. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

08.08. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

15.08. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

16.08. 19.00 Uhr in Beidendorf
Chorkonzert mit der Warnemünder Kantorei

22.08. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

29.08. 14.00 Uhr in Dambeck
Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.08. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst

08.08 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst

22.08. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Gottesdienst

29.08. 10.00 Uhr in Bad Kleinen
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

30.08. 19.00 Uhr in Hohen Viecheln
Konzert mit Hilary O'Neill, Irische Folklore mit Gesang und keltischer Harfe

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.08. 10.00 Uhr
Gottesdienst

15.08. 10.00 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst

20.08. 19.30 Uhr
Kino in der Pfarrscheune, „Leergut" von Jan Sverák
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

22.08. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang

29.08. 10.00 Uhr
Gottesdienst *Pastorin Antje Exner*

Appeldag

am Freitag, dem 15. Oktober 2010, von 10.00 bis 18.00 Uhr auf dem Pfarrhof vor der Scheune in Dorf Mecklenburg.
Schon mal vormerken!

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübow

Gottesdienste und Veranstaltungen

15.08. 11.00 Uhr
Gottesdienst

27.08. 19.30 Uhr in Hornstorf
Gospelkonzert „spirit of Joy" aus Schwerin

29.08. 11.00 Uhr
Gottesdienst *Pastor Marcus Wenzel*

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gressow/Friedrichshagen

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.08. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst

03.08. 19.30 Uhr in Friedrichshagen
Bibelgespräch bei Fam. Holger Hanf, Friedrichshagen (ggü. der Kirche)

08.08. 9.15 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl

15.08. 9.15 Uhr in Gressow
Gottesdienst

19.08. 15.00 Uhr in Gressow
Seniorennachmittag mit Dorothea Michel, Kirchgemeinde Heiligen Geist aus Wismar

22.08. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung der neuen Kirchenältesten

27.08. 17.30 Uhr in Gressow
Konfirmanden Elternabend
Pastor Meyer-Bothling wird den neuen Kurs für Konfirmation bzw. Taufvorbereitung vorstellen und gemeinsam werden wir den besten Termin für einen Konfirmandentreff suchen. Interessenten können gern dazukommen.

29.08. 10.00 Uhr in Gressow
Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Kirchenkaffee

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

100 Jahre Barlach in Güstrow

Herzliche Einladung zum Ausflug der 55+-Jährigen am 1. September 2010 nach Güstrow

- **Abfahrt** in Dorf Mecklenburg um 12.00 Uhr an der Bushaltestelle am Wehberg
- Besichtigung des **Domes** und der **Gertrudenkapelle**
- anschließend **Kaffeetrinken** im Haus der Kirche
- Besichtigung des **Krippenmuseums**
- Abschluss in der Kirche von **Lohmen**
- Rückkehr gegen 19.30 Uhr

Teilnehmerbeitrag: **25 Euro** (Darin alles inklusive: Kaffeetrinken, Busfahrt, Eintritte und Führungen)

Anmeldung bitte bis 15. August im Pfarramt Dorf Mecklenburg (Telefon: 03841 795917; auch auf Anrufbeantworter) oder bei Frau Winter!

Ein Wort auf den Weg

Ferien! Bald Urlaub! Endlich – die letzten Wochen davor sind immer besonders anstrengend. Zu viel soll noch erledigt werden. Am Ende braucht mancher sehr lange, um wirklich „abzuschalten". Vielleicht sollten wir uns ein Beispiel an dem Jesus aus einem Kinderbuch von Nicholas Allen nehmen. Denn auch er hat unglaublich viel zu tun: Tag aus Tag ein tut er Wunder. Und er erzählt die spannendsten Geschichten. Tag für Tag arbeitet er daran, die Welt schöner zu machen. Aber eines Tages wacht er auf und ist völlig erschöpft vom „Gutes-Tun". Und an diesem Tag klappten die Wunder nicht mehr ganz so gut und in seinen Geschichten verlor er den Faden. Am nächsten Tag ging er zum Doktor. Dieser verschrieb ihm einen Tag Pause. „Tu etwas, was dir Spaß macht." Das tat Jesus dann auch. Er übte Radschlagen quer durch die Wüste, er picknickte unter einer Palme und nahm ein erfrischendes Bad im Meer. Es war ein wundervoller Tag. Aber am Abend kamen Jesus Zweifel: War es nicht ein verlorener Tag? Schließlich hatte er niemandem geholfen? Als er Gott, seinem Vater, von seinem schlechten Gewissen erzählt, sagt dieser: Guck dich doch einmal um: Überall, wo du in der Wüste Rad geschlagen hast, sind Wasserquellen entstanden und dort, wo du geschwommen bist, hatten die Fischer großes Glück beim Fische fangen. Abends im Bett war Jesus sehr froh über diesen Tag. Denn er hatte gemerkt, dass er andere viel besser froh machen konnte, wenn er selber froh war. Liebe Leser, machen wir doch schon vor dem Urlaub frei und wenn es nur ein paar Stunden sind. Sie wirken Wunder. So vieles kann auch warten. Dafür ist „im Leben nach dem Urlaub" auch noch Zeit.

Eine fröhliche Urlaubszeit wünscht Ihnen,
Ihre Antje Exner

Ausstellungseröffnung in der Lübower Kirche

Was hat der Osterhase mit Ostern zu tun und was feiern wir am Pfingstsonntag? Was ist der Unterschied zwischen dem heiligen Nikolaus und dem Weihnachtsmann? Und was steckt hinter dem schwierigen Wort „Epiphanias"? – Diesen und vielen anderen Fragen waren die Kinder der Lübower Grundschule in Vorbereitung auf die neue Kirchturmausstellung in diesem Jahr gebeten nachzugehen, die am Freitag, den 2. Juli 2010 in der Lübower Kirche mit einer kleinen Vernissage eröffnet wurde. „Kirchen-Jahreszeiten" lautet das Motto dieser Ausstellung, die nun schon zum siebten Mal in Folge in Zusammenarbeit von Schule und Kirchgemeinde erarbeitet wurde. Es ist wie in den Vorjahren eine Ausstellung, die die Kinder (und die Erwachsenen) ermutigen und anleiten will, ihre Umwelt, unsere Kultur und Gegenwart aufmerksamer wahrzunehmen. So machten sich die Kinder in diesem Jahr Gedanken über die Feste des Jahres, des Kirchenjahres, die unserem Leben einen Rhythmus geben. Ohne solche Lebensrhythmen gerät das Leben aus dem Tritt, haben wir das Gefühl nur noch zu hetzen. Die Endeckungen und Einsichten der Kinder haben ihren Niederschlag in einer Vielzahl kleiner Kunstwerke gefunden. Dabei war die Beteiligung auch in diesem Jahr wieder so groß, dass nicht alle Bilder zugleich ausgestellt werden können. **Diese kleine Ausstellung ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr (nicht während anderer Veranstaltungen) in der Lübower Kirche zu besichtigen.**

Scheunendinner in Dorf Mecklenburg

Am 8. Juli geriet unsere Scheune an den Rand ihres Fassungsvermögens. Wir luden zum „Scheunendinner“ ein – Gäste kamen und verbrachten einen lauen Sommerabend mit Essen und Trinken, guter Musik, unterhaltsamen Texten und netten Gesprächen. Gebeten wurden sie um eine Spende für die Sanierung unserer Dorfkirche.
Seit einigen Jahren bemühen wir uns schon, Spender zu gewinnen und sammeln selber auf verschiedene Weise für den „Topf“, den wir selber zur Finanzierung der nötigen Arbeiten beisteuern wollen und müssen. Das Echo auf den Abend war begeistert und auch am Spendenaufkommen von fast 1000,00 € konnte man ablesen, dass es ein gelungener Abend war. Zu Beginn trafen wir uns in der Kirche, um von der Architektin kundig über die bevorstehenden Baumaßnahmen informiert zu werden. Anschließend zogen wir zu unserem „Benefizessen“ in die Scheune um und verbrachten den Abend mit einem 3-Gänge-Menü und Kultur.
Dank der spendablen Gäste können wir sagen, dass wir unseren Geldtopf für den ersten Bauabschnitt nun (endlich) gefüllt haben und guter Hoffnung sind, in näherer Zukunft mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Besonders schön war zusätzlich, dass unser „Dinner“ nicht nur Menschen aus der Kirchgemeinde angelockt hatte, sondern auch von außerhalb und von jenseits der Dorfgrenzen.
So mancher wollte sich schon für das nächste Mal anmelden… Dank sei an dieser Stelle noch einmal der Kommune und der Firma Möller gesagt, die anlässlich der Ausstellung zu „Tisa von der Schulenburg“ die Scheune mit „offiziellem“ Strom versorgt haben. *Antje Exner*

Historisches aus unserem Amtsbereich

Gast- und Logierhaus „Zur Linde“ in Karow

Flohmarkt auf dem Lübower Kirchhof

Seit etwa zwei Jahren sammelt unsere Lübower Kirchgemeinde für die Wiederbeschaffung der in Kriegszeiten zerstörten Kirchenglocken. Die Resonanz war erstaunlich, viele sagten spontan ihre Unterstützung zu und so ist innerhalb einer kurzen Zeit das Geld für die erste Glocke bereits zusammengekommen.
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lübow machten sich Gedanken, wie sie das Vorhaben unterstützen könnten und kamen die Idee auf, einen Flohmarkt zu Gunsten einer neuen Glocke durchzuführen. Mit dieser Idee trafen sie bei den Vereinen und Gruppen in der Gemeinde auf offene Ohren. Gern beteiligten sie die Landfrauen aus Schimm, der Gemeindechor Lübow, der Schulverein Grundschule Lübow, die CDU-Ortsgruppe, die Lübower Kinderkirche sowie der Sozialausschuss der Gemeinde an diesem Projekt.
So wurden am Samstag, dem 19. Juni 2010 Tische und Stände auf dem Lübower Kirchhof aufgebaut und alle Interessierten waren zum Kaufen und Verkaufen eingeladen. Die Landfrauen, der Chor und die FFw Lübow sorgten für das leibliche Wohl. Wer vom Handeln, Essen und Trinken genug hatte, konnte auf dem Pfarrhof Tischtennis spielen, Kickern oder war zu Orgelführungen, Kirchturmbesteigung und einer kleinen Orgelmusik mit Helena Stiebler in die Kirche eingeladen. Als Abschluss – viele waren schon gegangen – sangen dann doch noch Chorfrauen ein

paar schöne Lieder, die allen Zuhörern zu Herzen gingen.
Als Kirchgemeinde danken wir allen Akteuren, den Initiatoren, den Käufern und Verkäufern und allen die sich auf welche Weise auch immer an diesem Tag für die neue Glocke engagiert haben.
Wir danken für den Erlös dieses Tages – 1.000,00 € sind zu Gunsten der Glocke eingegangen. Wir danken für das gute Miteinander und die vielen Gespräche.
Schön, wenn es im nächsten Jahr zu einer Neuauflage dieses Flohmarktes und Tages der Begegnung auf unserem Kirchhof kommt.
Pastor Marcus Wenzel

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags	14.30 Uhr	Lesen und Singen
dienstags	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele
mittwochs	14.30 Uhr	Kegeln
donnerstags	14.30 Uhr	Stuhltanz

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele,
donnerstags	14.00 Uhr	Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.
E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.
J. Schultz

Beidendorf

Am **Dienstag**, dem **10.** und **24. August** treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.
C. Ziebell

Bobitz

donnerstags	16.00 Uhr	Handarbeiten 2 x monatlich
freitags	14.00 Uhr	Rommèspiel

Mittwoch, 11. August, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 18. August, 13.00 Uhr
Fahrradtour

Samstag, 28. August
Chorauftritt zum Dorffest in Bobitz
E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.
S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 4. August
Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken und „plattdüütsch räden“

Mittwoch, 18. August
Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
K.-D. Ahrens

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 6. August, 9.30 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow
A. Markewiec

„Rakulus“ und wir

Der Bibelwettbewerb 2010 entwickelte bei uns – Schüler der Klasse 6 – den Ehrgeiz, daran teilzunehmen. Nach langem Hin und Her einigten wir uns darauf, zum Thema Schöpfung ein Puppenspiel zu gestalten. Darin landet „Rakulus“ im Jahre 2211 auf der Erde und trifft auf den Jungen Benjamin. Die Erde ist nicht schön, aber wir Menschen bekommen noch eine zweite Chance von Gott, sie zu bewahren.
Zur Preisverleihung wurden auch wir eingeladen. Zwar mussten wir viel Geduld beweisen und glaubten nicht mehr daran, zu den Besten zu gehören. Aber dann wurden aus unserer Gruppe Manuel Drews, André Wegner und Paul Lehmbecker aufgerufen. Sie erhielten den. 1. Preis der Altersgruppe 2. Wir sind unendlich glücklich und möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.
Besonderer Dank geht an Frau Drews und Sohn Martin.

C. Jarzembinski

Wechsel im Seniorenclub Bad Kleinen

Im Juli 2010 höre ich als langjährige Mitarbeiterin des Seniorenclubs Bad Kleinen mit meiner Tätigkeit auf. In den vergangenen Jahren hatten wir die größten Probleme geeignete Räumlichkeiten zu finden und damit einige Umzüge zu bewältigen. In solchen Situationen hatte ich immer Hilfe von Frau Remond und Frau Fischer. Der Seniorenclub ist eine wichtige Anlaufstelle für unsere Rentner.
Die Arbeit für und mit den Senioren hat viel Spaß gemacht. Die gemeinsamen Nachmittage wurden zum Austausch und zur fröhlichen Geselligkeit genutzt.
Der Nachfolgerin wünsche ich eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Senioren.

I. Reuleke

Ergänzung zum Umfragebogen seniorenfreundliches Wohnen in Bad Kleinen

Im „Mäckelbörger Wegweiser“ 05/10 hat Frau Borchert alle Punkte des Fragebogens ausgewertet. Ergänzend möchte ich hinzufügen:
Medizinische Fragen sowie Fragen zu Medikamenten, beantworten gerne die Ärzte und Apotheker in unserer Gemeinde. Fragen zur hauswirtschaftlichen Versorgung, z. B. Reinigung der Wohnung oder Fenster putzen, einkaufen, Essen auf Rädern, Hilfe bei der Körperpflege (baden, duschen), Hilfe bei Anträgen (Pflegestufe) sind unsere Sozialstationen oder private Pflegedienste gerne bereit zu beantworten.
In Bad Kleinen haben wir die ASB Sozialstation in der Hauptstraße. Bitte achten Sie auf die Anzeigen der Pflegedienste, die jeden Monat auf der Rückseite des „Mäckelbörger Wegweisers“ erscheinen.

Helma Schmidt, Mitglied Sozialausschuss Bad Kleinen

Liebe Elke!

Die Jahre mit Dir sind so schnell vergangen,
wir spielten, lachten, tanzten und sangen.
Wir möchten Dir heute DANKE sagen,
für Deine Antworten auf all unsere Fragen.
Wir haben viel gelernt bei Dir im Kindergarten,
deshalb können wir getrost in die Schule starten.
Du gabst uns immer Vertrauen und Kraft,
dank Dir haben wir alles so gut geschafft.
Ab jetzt müssen wir getrennte Wege gehen,
wir freuen uns, wenn wir Dich mal wiedersehen.
Und wenn Du einmal Zeit hast für einen Augenblick, dann dreh die Sanduhr um und denk an uns zurück.

Deine Plappersnuten aus der Kita Dorf Mecklenburg

Liebe Familie Stieglitz,

ein herzliches Dankeschön für unser gelungenes Abschlussfest am 2. Juli bei Euch in Metelsdorf. Es hat uns viel Spaß gemacht und wird uns immer in besonderer Erinnerung bleiben.
Ebenfalls ein großes Dankeschön an den Sponsor unserer schönen T-Shirts!!!

Die Plappersnuten aus Dorf Mecklenburg, Elke Glöde sowie alle Eltern

Annonce

Das Einzige, was Sie zum Vorstellungstermin mitbringen sollten?
Ein Lächeln.

Wir suchen Verkaufstalente!
Verstärken Sie unser Team als
Mediaberater (m/w)

Wer wir sind
Die telegate Unternehmensgruppe ist ein Multichannel-Anbieter für ‚Lokale Suche'. Mit unseren bekannten Marken 11 88 0* und klickTel liefern wir nicht nur unseren Nutzern hochwertigen Auskunftsservice, sondern bieten unseren Geschäftskunden darüber hinaus auch maßgeschneiderte Verzeichnismedienwerbung.

telegate bietet Ihnen
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- Sehr gutes Betriebsklima
- Normale Bürozeiten
- Keine Nacht- und Wochenendarbeit
- Moderne Arbeitsplätze
- Weiterbildungsmöglichkeiten und gezielte Förderung

Bis zu **3000,- €/Monat** bei 40h pro Woche!

Ihr Know-how
- Sie sind motiviert und ein Verkaufstalent (gerne auch Quer- und Wiedereinsteiger)
- Sie besitzen idealerweise Erfahrung im Verkauf und verfügen über kfm. Kenntnisse
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Menschen und denken kundenorientiert
- Sie verfügen über gute Internetkenntnisse

Ihr Job
- Beratung und Verkauf unserer Online-Anzeigen und Google AdWords an Firmenkunden
- Telefonische Kundengewinnung
- Telefonischer Abgleich und Pflege von Kundendaten

Interessiert?
Dann nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie.

telegate AG, NL Wismar
Altwismarstr. 7-11 • 23966 Wismar
bewerbung-hwi@telegate.com

telegate

* 1,99 EUR/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Aus dem Mobilfunknetz können ggf. abweichende Preise gelten.

11 88 0.com klickTel Find people and places.

Abschlussfahrt und Abschiedsfest

Lange mussten wir warten, doch endlich war es soweit, unsere Klassenfahrt führte uns ins Maritime Jugenddorf Wieck bei Greifswald. Mit dem Bus und guter Laune machten wir uns von Dorf Mecklenburg aus auf den Weg in Richtung Vorpommern. Mit an Bord unsere Klassenlehrerin und drei weitere Begleitpersonen. Wir waren hocherfreut als wir in das schöne moderne Jugenddorf einziehen durften. Unser Programm an den folgenden Tagen war sehr abwechslungsreich und ganz nach unserem Geschmack. Eine Stadtführung durch die Altstadt von Greifswald mit Besuch des Geburtshauses des Malers Casper David Friedrich, eine Fahrt mit der Fähre Stubnitz zum Museumshafen, sowie der Besuch des Ozeaneums und des Tierparks waren nur einige Stationen an diesen Tagen.
Eine Schnitzeljagd durch das kleine Fischerdorf Wieck bei der verschiedene Aufgaben gelöst werden mussten, konnten Phillip, Wladislaw, Lilly und Miriam für sich entscheiden.
Leider verging diese schöne Woche viel zu schnell. Wir möchten uns bei unserer Klassenlehrerin Frau Meißner und den drei begleitenden Muttis herzlich bedanken, sie haben mit dafür gesorgt, dass wir eine so schöne und unbekümmerte Zeit erleben durften.
Aber auch das 4. Schuljahr ging inzwischen zu Ende. Am 8. Juli feierten wir gemeinsam mit unseren Familien, unserer Klassenlehrerin Frau Meissner und unserer Horterzieherin Frau Völker den Abschied von der Grundschule. Mit einem bunten Programm, leckerem Essen in gemütlicher Runde verbrachten wir gemeinsam einen schönen Abend.

Wir merkten, dass wir in den vier Jahren doch zusammen gewachsen sind und freuen uns, dass der größte Teil der Schüler die Bläserklasse besuchen wird.
Nun ist es an der Zeit allen Lehrerinnen und Horterzieherinnen der Grundschule Dorf Mecklenburg ebenso unserem Elternrat für ihre Arbeit und Mühe in den vergangenen Jahren zu danken. Herzlichen Dank auch an die Sekretärin Frau Liercke, die sich immer unserer Sorgen und Probleme annahm. *Die Klasse 4b*

Hunde in der Schule

Unter diesem Motto fand am 6. Juli 2010 an der Grundschule Dorf Mecklenburg ein ganz besonderes Projekt statt. Unseren Kindern wurden Hunde vorgestellt, die besondere Aufgaben bei Polizei und Zoll zu erfüllen haben. Mitglieder des Vereins für deutsche Schäferhunde – Ortsgruppe Wismar – erklärten anschaulich, wie die Hunde gehalten, geschult und eingesetzt werden. Unsere Kinder staunten nicht schlecht, wie perfekt die Hunde alle Kommandos ausführten und wie diszipliniert sie sich verhielten.
Auf dem Schulhof zeigten die Hundeführer, welche Aufgaben Hunde erfüllen müssen. Sie erschnüffelten geschmuggeltes Geld, Giftstoffe und Zigaretten selbst in präparierten Benzinkanistern. Eine Hundenase ist eben „schlau"! Das Stellen eines vermeintlichen Verbrechers zeigte uns ein Hundeführer mit seinem Schäferhund, der nicht gerade zimperlich mit dem „Verbrecher" umging. Das Schnappen in den Arm und das laute Bellen waren schon beeindruckend. Selbst beim Versuch sich loszureißen, hielt sich der Hund mit den Zähnen am Arm fest und wurde durch die Luft geschleudert. Alle Kinder waren begeistert und fanden dieses Projekt sehr interessant. Trotzdem blieb bei allen der Respekt vor Hunden bestehen, auch wenn sich einige trauten, sie zu streicheln und ein Leckerli zu geben.
Vielen Dank an Katja Peters, die uns diese Vorführung anbot und mit organisierte.

Die Kinder und Lehrer der Grundschule Dorf Mecklenburg

Bummiolympiade der Kita „Uns' Flinkfläuter"

Lautstarke Anfeuerungsrufe waren am 23. Juni 2010 im Stadion von Bad Kleinen zu hören. Die 3-6 Jährigen aus der Kita „Uns' Flinkfläuter" wurden durch die Sportjugend Nordwestmecklenburg zur Bummiolympiade eingeladen. An die 130 Kinder waren angetreten um sich im Weitsprung, Werfen und dem 30 m-Lauf zu messen. Begeistert machte auch Bummi mit, was die Kinder besonders lustig fanden. Sieger waren an diesem sonnigen Tag alle – alle die mitgemacht hatten.
Die sportbegeisterte Bad Kleiner Kita mit Frau Müller und Frau Gutzmer, als zertifizierte Trainerinnen, arbeitet eng mit dem SV Bad Kleinen zusammen.
Beide hoben das Projekt für die 5-6 Jährigen „Bewegte Kinder" ins Leben, was begeistert angenommen wird.
Viele Aktionen finden in diesem Zusammenhang in der Kita statt, wie der Eltern-Kind-Crosslauf.
Also rundherum viel „Bewegung" in der Kita.

Viele Sommerprojekte im Hort Dorf Mecklenburg

In den vergangenen Monaten lautete unser Motto „Kinder in Bewegung". Kinder und Erzieher führten gemeinsam in der Sporthalle Staffelspiele durch. Alle Kinder hatten viel Spaß, denn es gab eine Medaille bzw. einen Pokal. Somit war jedes Kind ein Gewinner.
Im Juni erhielten wir ein großes Trampolin und Sportgeräte, um den Bewegungsdrang der Kinder zu fördern. Am 6. Juli fand dann unsere Abschlussfahrt statt. Sie ging nach Wismar in den Tierpark. Auch hier gab es neben den vielen Tieren tolle Bewegungsangebote wie hüpfen, klettern und springen.
In den Sommerferien warten auf unsere Kinder viele schöne Angebote in Bad Kleinen und in unserem schönen Dorf, sei es zu Fuß, mit dem Rad, Bus und Bahn.
Viel Spaß und schöne Sommerferien wünschen die Erzieherinnen aus dem Hort Dorf Mecklenburg

Was ist eine Waldolympiade?

Vor diese Frage wurden in der letzten Schulwoche die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschulen Dorf Mecklenburg und Lübow gestellt.
Das Forstamt Schönberg forderte die Schüler heraus und in Kooperation mit den Grundschulen gelang ein interessanter Vormittag im Lübower Wald.
Die Schüler wurden in vielfältigsten Situationen im Wald geprüft und mussten ihr naturkundliches Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihre Kraft beweisen.
Beim Schätzen der Baumhöhe war Erfahrung gefragt. Beim Walddreisprung wurde Kraft verlangt und wie geschickt unsere Kinder sind, konnten wir beim Sägen und Holzumstapeln beobachten. Mit viel Begeisterung waren alle dabei und so mancher Forstnachwuchs wurde entdeckt.
Die Klasse 3 aus Dorf Mecklenburg konnte dann den „Wildschweinpokal" als Siegergruppe mitnehmen und alle anderen, den Stolz auf ihre Teamleistung.

H. Sch.

Begeisternde Sprachreise nach Poole

38 Schüler und drei Lehrer der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg" nahmen an der schon zur Tradition gewordenen Sprachreise nach Poole (Südengland) vom 28.06. bis zum 07.07.2010 teil.
Pünktlich um 15.30 Uhr standen am Montag alle Teilnehmer der Fahrt mit Sack und Pack vor der Schule bereit und starteten zu einer ca. 20-stündigen Busreise durch Norddeutschland, von dort nach Calais und mit der Fähre nach Dover. Endlich, Dienstag, 12.00 Uhr Ortszeit Ankunft in Poole.
Alle Teilnehmer einschließlich der Lehrer wurden zu den Gastfamilien gebracht und bezogen erwartungsvoll ihre Unterkünfte. Die Begrüßung war überall sehr herzlich und niemand hatte Grund zu klagen. Auch das Wetter ließe keine Wünsche offen.
An jedem Tag gab es etwas Spannendes oder Aufregendes zu erleben. Nach dem Frühstück ging es zunächst an die Gastschule zum Sprachunterricht. Jeder konnte seine Englischkenntnisse unter Beweis stellen und erhielt zum Abschluss ein Zertifikat mit einer Leistungseinschätzung.
Nach dem Schulbesuch wurden Ausflüge unternommen. So ging es u. a. nach Portsmouth, wo wir die „HMS Victoria" – Lord Nelsons Schiff – besichtigten und feststellten, dass die damaligen Seeleute unglaublich klein gewesen sein müssen, denn wir konnten nur ganz gebückt über die Zwischendecks gehen. Natürlich ging es auch nach Stonehenge und, ganz wichtig für uns, nach London. Wir tauchten ein in die unglaublich internationale Atmosphäre der Stadt und versuchten, so viele Sehenswürdigkeiten wie möglich „mitzunehmen". Unendlich viele Fotos dokumentieren jede Menge unvergessliche Eindrücke von diesen und den vielen anderen Reisezielen.
Äußerst unterhaltsam waren der Karaoke-Abend, an dem einige zukünftige Schlagerstars geboren wurden und der Kinobesuch – natürlich in Englisch. Zur Rückfahrt in die Heimat starteten wir am darauffolgenden Dienstag um 17.30 Uhr. Im Bus wurde noch viel über die Erlebnisse der Reise gesprochen, so dass der Schlaf viel zu kurz kam. Aber alle sind sich einig darüber, dass solch eine Reise wahnsinnig aufregend, interessant und lustig ist und unbedingt weiterempfohlen werden sollte.
Wir danken unserem Englischlehrer Niels Geißler für die Organisation dieser tollen Reise.

Charlotte Neuber/D.Perten

Unser Besuch in der Imkerei

Wir, die Kinder der Kita Zwergenstübchen besuchten die fleißigen Bienen in Tressow. Uns wurde das Leben eines Bienenvolkes mit ihrer Königin erklärt und gezeigt.
Wie sieht eigentlich eine Bienenwabe aus und wie wird sie hergestellt? Stechen eigentlich alle Bienen? Alle diese Fragen konnten wir den Imker Herrn Lübcke stellen und er konnte sie uns auch alle beantworten. Der Höhepunkt war das Honig schleudern mit einer Fingerverkostung und einige Kinder von uns konnten den frischen Honig in Gläser abfüllen.
Wir bedanken uns recht herzlich für den schönen lehrreichen Vormittag bei Familie Lübcke und freuen uns auf ein Wiedersehen. DANKE

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Zwergenstübchen aus Tressow

Schulabgänger mit tollen Abiturergebnissen

KGS Dorf Mecklenburg verabschiedete Abiturjahrgang 2010

Unsere drei Besten: Max Haase, Marie Wieschmann und Laura Saleh.

Freitag, 26.06.2010 – um Punkt 19.00 Uhr öffneten sich die Türen der Mehrzweckhalle und mit „Pomp and Circumstances“ marschierten die diesjährigen Schulabgänger der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium in die Halle hinein. Geführt von ihren Tutoren Frau Winkelmann und Herr Dr. Pietrzik wurden die festlich gekleideten Abiturienten an ihre Plätze geleitet, um in der folgenden Feierstunde ihre Abgangszeugnisse zu bekommen. Umrahmt von einem beeindruckenden Programm – das Schulorchester spielte, Sophie Ataya rezitierte aus dem „Faust“, Severin Sebastian gab ein Gitarrensolo und zwei Abiturientinnen, Laura Saleh und Charline Bley, überraschten mit einem Gesangssolo.

Das Wichtigste aber waren die Übergabe der Zeugnisse und die Auswertung der Schülerleistungen. Von den 34 Abiturienten konnten 14 eine eins vor dem Komma verbuchen, der Gesamtdurchschnitt dieses Jahrgangs beträgt 2,18. Herausragende Abschlüsse erzielten Max Haase mit einem Durchschnitt von 1,0, dicht gefolgt von Marie Wieschmann und Laura Saleh, die ein Ergebnis von 1,2 bzw. 1,3 erreichten.

In ihrer Festrede bezog die Schulleiterin Frau Dr. Skodda sich auf die lateinische Vokabel „abire“ und leitete davon die Bedeutung des Begriffes „Abitur“ ab – davongehen. So ist es auch tatsächlich: Ein wichtiger Lebensabschnitt der Abiturienten wurde an diesem Abend feierlich beendet, nun heißt es hinausgehen und sich in Ausbildung, Studium oder Wehrdienst zurechtfinden. Schüler und Lehrer der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium gratulieren allen Schulabgängern von Herzen und wünschen ihnen bestmögliche Erfolge auf ihrem weiteren Lebensweg.

D. Perten

Erfolgreiche Bilanz der Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen e. G. im 53. Jahr des Bestehens

Bad Kleinen, Feldstraße 19

Der Vorstand der WBG hatte alle Mitglieder zum 19. Juni 2010 ins Feuerwehrgebäude eingeladen. Die Vorsitzende des Vorstandes, Frau Ziems, gab einen umfassenden Bericht zur Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der Bewirtschaftung der 207 eigenen Wohneinheiten. An die guten Ergebnisse der letzten Jahre konnte nahtlos angeknüpft werden, das zeigen insbesondere die Anzahl der vermieteten Wohnungen, als auch die gesunde finanzielle Entwicklung. In regelmäßigen monatlichen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Der Aufsichtsrat selbst nahm seine Überwachungsfunktion wahr und setzte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Vorstand fort. Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V. bestätigte diese positive Bilanz in seinem aktuellen Prüfbericht.

In den Gesprächen mit den Mitgliedern kam zum Ausdruck, gemeinsam diese erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Schwerpunkte sind die weitere Sanierung und Verschönerung des Wohnungsbestandes aber auch unser Motto „Preisgünstig Wohnen in der Feld- und Steinstraße in Bad Kleinen“ wollen wir beibehalten. Weitere Informationen zur WBG Bad Kleinen sind unter www.wbg-bad-kleinen.de erhältlich.

Wolfgang Kroll, Aufsichtsratsvorsitzender

Kindergartenzeit ade!

1, 2, 3 im Sauseschritt geht es nun auf den Schulanfang zu. Die älteren Vorschulgruppen unserer Kita „Uns' Flinkfläuter“ erlebten am 15. Juni einen schönen Tag im Freilichtmuseum in Schwerin Mueß. Staunend erfuhren sie etwas über das Leben und Wohnen der Bauern, Knechte und Mägde aus früherer Zeit. Besonders der Dorfschmied in seiner alten Schmiede und das Klassenzimmer der alten Dorfschule waren für die Kinder interessant. Sie konnten sich mal im Umgang mit Griffel und Schiefertafel ausprobieren. Mit lustigen Bauernspielen wie Pantoffel-Wettlauf oder Wasser schöpfen mit Holzeimern endete dieser Vormittag.

Die Abschlussfahrt mit einem Bus war ein wunderschönes gemeinsames Erlebnis für unsere künftigen ABC-Schützen. Ein weiterer Höhepunkt fand am 30. Juni statt. Hier wurden die großen Vorschulkinder von ihren vielen Freunden und Erzieherinnen mit einem tollen Liederprogramm von der Kita verabschiedet. Zuvor durften sie sich an einem deftigen Frühstücksbüfett stärken. Das große Klettergerüst hielt noch weitere kleine Überraschungen bereit. Nach dessen Erstürmung und Plünderung wurden alle Kinder der Einrichtung mit einem erfrischendem Eis belohnt.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen tollen Start in der Schule.

Die Erzieherinnen der Kita Bad Kleinen

Multimediaschule in Dorf Mecklenburg unterstützt die Schule zur individuellen Lebensbewältigung in Wismar

Eine funktionierende, ansprechende Internetseite gehört für eine Schule in der heutigen Zeit dazu. Das dachte sich auch die Astrid-Lindgren-Schule in Wismar und nahm in ihr Schulprogramm den Aufbau einer Internetpräsenz mit auf. Die Schule zur individuellen Lebensbewältigung ist der Teil der Wismarer Werkstätten GmbH. Zu Beginn galt es den Inhalt eines solchen Internetauftritts zu erarbeiten und festzulegen.
Im Anschluss begab man sich auf die Suche nach einem Webdesigner – die Idee – eine andere Schule um Unterstützung zu bitten. Da lag es nahe, die Multimediaschule, sprich die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium in Dorf Mecklenburg anzusprechen. Es entstand das Projekt „Gemeinsam ans Netz". Das war Anfang April. Herr Wieschmann als Informatiklehrer und zwei Schüler der zehnten Klassen, Carsten See-

Herr Wieschmann mit beiden Schülern der 10. Klasse

mann und Conrad Wulf gingen ran ans Werk und was heraus kam wurde am 25. Juni in Dorf Mecklenburg präsentiert. Diese Webseite wird nun Infos über die Schule, den Unterricht, Veranstaltungen oder auch über die Schülerfirma in die weite Welt tragen und das auf eine ansprechende Weise mit Pippi Langstrumpf. Beide Schulen gehen nun im Anschluss noch ein Stück weiter. An diesem Tag wurde zwischen ihnen ein Kooperationsvertrag geschlossen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird die Pflege der Internetseite im Wahlunterricht durch Schüler beider Schulen übernommen. So können Behinderte und Nichtbehinderte zusammenarbeiten und sich dabei kennenlernen. Weitergeführt wird ebenfalls die Kooperation mit den Wismarer Werkstätten, um die Gestaltung ihres Internetauftritts zu verbessern. Als Dank für die Arbeit der Schüler und ihres Lehrers übergab der Geschäftsführer der Wismarer Werkstätten, Herr Bunge, einen finanziellen Zuschuss an den Schulförderverein der „Tisa"-Schule.

Tolles Sommerfest des ALV in Bad Kleinen

Trotz des regnerischen, kalten Sommerwetters, hatten sich am 19. Juni doch einige Familien und Bürger zum Haus der Begegnung des Arbeitslosenverbandes Bad Kleinen in die Gallentiner Chaussee zum Sommerfest aufgemacht. Nach den Worten des Bad Kleiner ALV-Vorsitzenden, Herrn Wölm, wird dieses Sommerfest, so wie in diesem Jahr auch, künftig nicht nur für die ALV Mitglieder sondern für alle Bad Kleiner und Urlauber stattfinden.
Neben einem tollen Kuchenbüffet, Getränken, Bratwurst und Zuckerwatte hatten vor allem die Kinder an verschiedenen Sportstationen ihren Spaß. Beim Sackhüpfen, Eierlauf, Gummistiefelweitwurf, Stelzenlauf und Bogenschießen haben sich unsere Kleinen in zwei Altersgruppen spannende Wettkämpfe geliefert. Die Sieger waren dann ganz stolz auf ihre Medaillen, Urkunden und Preise.
Mit besonders viel Eifer war mein Enkel beim Stand der Feuerwehr dabei, aufgebaute Becherpyramiden mit einem Wasserstrahl aus der Kübelspritze wegzuspritzen. Ein großes Dankeschön an den unermüdlichen Helfer Martin, der für die Kinder immer wieder die Kübelspritze mit großem Krafteinsatz bedient hat. Das Wetter besserte sich dann im Laufe des Nachmittags, so dass sogar vorbeiradelnde Urlauber vorbeischauten. Es war ein gelungener Auftakt für zukünftige Sommerfeste in Bad Kleinen und mein Dank gilt den Organisatoren und Ausführenden dieser Veranstaltung für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Bernd Heidrich

Die „Schimmer Pappel" wurde 20

Am 9. Juni beging die „Schimmer Pappel" ihr 20-jähriges Bestehen, zudem eine Spendenbox aufgestellt wurde.
Den Inhalt von 700,00 € überbrachte Wolfgang Hahn am 12. Juli 2010 der onkologischen Kinderklinik in Rostock.
Der Oberarzt und Leiter der Station Dr. Classen nahm die Spende samt süßen, sauren und scharfen Leckereien dankend entgegen.

Dr. Classen, Leiter der onkologischen Kinderstation, Wolfgang Hahn, Brigitte Kohte und Loni Kopplow

Danke

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Brigitte Kothe, Familie Kopplow, bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, langjährigen Gästen und bei allen, denen es ein persönliches Anliegen war, diesen Tag mit mir zu begehen, recht herzlich bedanken.

Danke für Ihre großzügige Spendenbereitschaft.

Wolfgang Hahn

Milchreise in Lübow

Henning Schünemann und Florian Witt warten auf das Startsignal von Nadine Fröhlich zum Wettmelken

„Na, was glaubt ihr, wie viele Bananen müsste man essen, um die Menge Kalzium aufzunehmen, die in diesem Tetra Pack Milch ist?" fragte Nadine Fröhlich, die mit der Aktion „Wer clever ist, trinkt Milch – Komm mit auf die Milchreise!" an Schulen unterwegs ist.

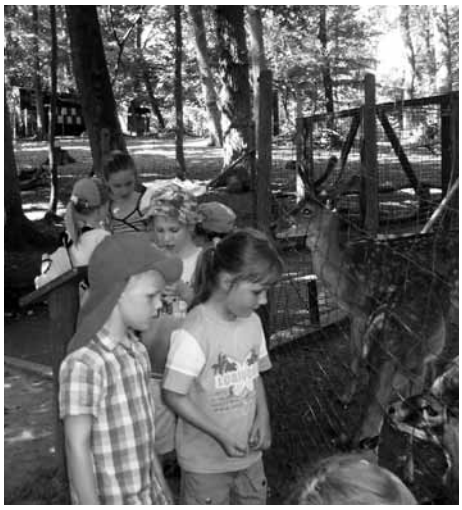
Die Grundschule Lübow hat sich einen Termin für dieses Projekt gesichert.
So haben die Schüler gelernt, was die Kuh auf der Weide mit starken Knochen und Zähnen zu tun hat.
Dabei erfuhren sie wo die Milch herkommt, wie sie verarbeitet wird und welche Nährstoffe sie enthält und natürlich warum das Kalzium in der Milch für eine gesunde Ernährung so wichtig ist.
Der Spaß kam auch nicht zu kurz, denn es gab auch ein Milchquiz zur Festigung des Gelernten sowie ein Wettmelken.

Aber dass man 35 Bananen essen müsste für die gleiche Menge Kalzium, das hat keiner geraten!

FPR

Wieder geht ein Kindergartenjahr vorbei

Auch in unserem Zwergenstübchen in Tressow ist es so, wieder ist ein Kindergartenjahr um. Am 9. Juli war es dann endlich soweit. Unsere Abschlußfahrt in den Schweriner Zoo konnte stattfinden. Das Wetter war fantastisch, die Rucksäcke gepackt und die Reiselust war groß. Mit der Eisenbahn ging es von Bad Kleinen nach Schwerin. Dort angekommen fuhren wir mit der Straßenbahn weiter bis zum Schweriner Zoo. Dann brauchten wir erstmal eine Stärkung, bevor wir uns auf den Rundgang machten. Wir hatten viel Zeit und konnten den Rundgang durch den Zoo genießen. Die Tiger lagen faul in der Sonne, die Bären nahmen lieber ein Bad, die Giraffen machten lange Hälse und alle anderen Tiere waren auch ganz interessant anzuschauen. Es blieb uns noch Zeit um auf dem Spielplatz zu toben. Am Nachmittag mussten wir uns auf den Heimweg machen. Mit der Straßenbahn ging es wieder zum Bahnhof



und von dort mit der Eisenbahn nach Bad Kleinen. Von Bad Kleinen fuhren wir nach Beidendorf zu Familie Tidow/Koenig. Da warteten schon unsere Eltern ganz aufgeregt auf uns, denn wir hatten uns zum Grillen verabredet. Danach gab es für unsere Schulanfänger noch eine Schultüte und eine Kindergartenmappe mit gebastelten und gemalten Sachen ihrer Kindergartenzeit. Ein großes Dankeschön geht an Familie Tidow/Koenig und natürlich an alle anderen Eltern für die Unterstützung. Liebe Eltern, durch Eure Mithilfe konnte der Tag so schön werden. Danke für die gelungene Überraschung, wir haben uns riesig gefreut. Liebe Annalena, lieber Alexander, liebe Celina, lieber Florian und liebe Elena wir wünschen Euch alles Gute für eure Zukunft und ganz viel Spaß in der Schule.

Eure Kinder und Erzieherinnen der Kita Zwergenstübchen Tressow

Familientag der evangelischen Kita „Hummelnest“ Ventschow

Diese Jungen spielten die Handwerker

Der Familientag, den das Kollektiv um die Leiterin Gabriele Helinski der evangelischen Kindertagesstätte „Hummelnest“ Ventschow seit vier Jahren organisiert, wurde anlässlich der 775-Jahr-Feier Jesendorf im Festzelt durchgeführt. „In diesem Jahr haben wir das Familienfest in Jesendorf durchgeführt. Mit dieser Veranstaltung haben wir das Jubiläumsprogramm der Jesendorfer ein wenig bereichert“, erfuhr man von Gabriele Helinski.

Das Programm handelte von der Geschichte Jesendorfs. Es war eine selbst ausgedachte Geschichte von der Leiterin der Kita Hummelnest. Ritter Lutz, ein Drachen, der schwarze Ritter, Gaukler, Tänzer, Waschfrauen und Handwerker waren die Hauptpersonen, die von den Kindern dargestellt wurden. „Bei den Eltern und Gästen der Jubiläumsfeier kam die Vorführung sehr gut an“, so die Leiterin. „Den Kindern hat es dieses Jahr sehr viel Spaß bereitet“, fügte Gabriele Helinski hinzu. So wie alle drei vorhergehenden Veranstaltungen, hatte dieses Theaterstück pädagogisch wertvolle Züge. Hier konnten sich die Eltern sowie die Großeltern davon überzeugen, welche Leistung bringt mein Kind, bzw. wie weit ist mein Kind in der altersgerechten Erziehung. Für die Kinder wurde durch deren Auftritt das Selbstbewusstsein gesteigert „Es kostet schon eine Überwindung vor hundert Menschen freisprechend seine Rolle zu spielen“, so Gabriele Helinski. *Foto und Text: W. Schrein*

Wohnungsinventar im Wald entsorgt

Als ich vor zwei Jahren über eine Säuberungsaktion im Wald von Ventschow berichtete, war ich sehr erstaunt, was einige wenige Mitbürger alles im Wald entsorgen. Und meine Frage war damals schon berechtigt, wozu gibt es blaue und gelbe Tonnen (gelbe Säcke), Sperrmüllkarten und das Schadstoffmobil? Nun bat mich der Bürgermeister Herr Linke mal wieder vorbei zu kommen. Herr Moll, der Besitzer der Waldflächen um Ventschow hatte wieder einen großen Container zur Verfügung gestellt der bereits gefüllt mit allerlei Gerümpel zur Abholung bereit stand. Ganz freche Mitbürger machten sich die Arbeit und fuhren ihr Wohnungsinventar mitten in den Wald nachdem dieser gereinigt war und entsorgten es vor Ort. Der Aufwand dürfte größer gewesen sein als das Ausfüllen und Absenden einer Sperrmüllkarte! Vielleicht weiß dieser nette Mitbürger nicht dass das Abholen von Möbeln kostenlos ist?! Sei es ihm hiermit gesagt!!!

Teuer könnte es für ihn nun trotzdem werden. Herr Moll bittet um die Unterstützung bei der Aufklärung dieses Umweltvergehens. Hierfür stellt er eine **Belohnung** in Höhe von **100,00 €** zur Verfügung.

Wer kann Angaben zu der Wohnungseinrichtung machen, die im Wald zwischen Ventschow und Alt Schlagsdorf entsorgt wurde? Es handelt es sich um eine Liege (orange/schwarz gemustert), eine schwarze Anbauwand mit hellgrauen

Schubfächern, eine buchefarbene Flurgarderobe sowie blau/graue Auslegeware.

Für Hinweise rufen Sie bitte das Ordnungsamt unter der Telefonnummer 03841 798220 an oder informieren den Bürgermeister Herrn Linke.

Ulrike Kunert

Zum Familiensommerfest lädt ein der Mecklenburger Faschingsclub

Wann: **28.08.2010**
Wo: **Stadion am Mühlengrund**
Beginn: **10.11 Uhr**

mit vielen Highlights für Groß und Klein
u. a. Bastelstraße, Kinderschminken, Traktorführerschein für die Kleinsten, Torwandschießen, Nagelklopfen, Melken, Tauziehen
Bei Fassbier, Schwein am Spieß (Vorbereitung ab 8.11 Uhr) und Wurst kommt die Stimmung und die Lust!!! Wir wollen sorgen für Allerlei und hoffen Ihr seid dabei!!!
In diesem Sinne „Meckelbörg hol dörch“

Euer MFC

4. bis 5. September 2010

700 Jahre gotische Hallenkirche Hohen Viecheln 1310–2010

Wir wollen feiern!

- Montag, 30.08.2010, um 19.00 Uhr: Konzert in der Kirche mit Hilary O'Neill (irische Folklore mit Gesang und Harfe)
- Freitag um 20.00 Uhr: Open-Air-Theater beim Fischer am See „Der Kuss der Elisabeth", anschließend um 22.45 Uhr Taizéandacht in der Kirche zum Abendabschluss
- Samstag um 10.30 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Eröffnung des Markts
- Reichlich Essen und Trinken, Schwein am Spieß, Met, bis nichts mehr geht, Fisch aus dem Rauch, frisches Brot aus dem Frommschen Steinofen, Kaffee und Kuchen von jungen Maiden der Volkstanzgruppe
- Ritter, Gaukler und Feuerschlucker, Musiker, fahrendes Volk und Geschichtenerzähler
- Spiele für Kinder und Erwachsene, Bogenschießen, Axtwerfen, Ponyreiten
- bunte Marktstände aller Art
- Gigantisches Wettaufgebot „700 mittelalterlich gekleidete Menschen auf einem Platz" d. h., jeder kommt in einer mittelalterlichen Verkleidung – Wetten dass…?
- Samstag um 19.00 Uhr: Open-Air-Theater beim Fischer am See „Der Kuss der Elisabeth", anschließend ab 21.00 Uhr Tanz im Festzelt
- Sonntag, 10.00 Uhr: Frühschoppen zum Wachwerden
- Sonntag große Rittertafel mit Mittagsspektakel (nur mit verbindlicher Voranmeldung via Kartenkauf im Pfarrhaus)

Mittelalter
Magie Mystik
Musik
Märchen Mönche
Markt

Festwoche in Bobitz

666 Jahre Gemeinde Bobitz und 60 Jahre SKV Bobitz 1950 e.V.

Wenn Jubiläen sich so aufdrängen wie diese, dann muss natürlich auch gefeiert werden. Ein ganzes Jahr lang wurde also geplant, organisiert, sich Gedanken gemacht und es soll in der Woche vom **23. bis 29. August** eine Woche lang jeden Tag etwas los sein.
Von der Eröffnungsveranstaltung am Montag, mit geladenen Gästen, über Vorträge, Skatabend, Einblicke in die Sparten des Sport- und Kulturvereines bis hin zur Disco für die Kleinen, Sport und Tanz mit Livebands wird Tag für Tag für jeden etwas dabei sein. Überall werden durch Plakate die aktuellen Termine und Veranstaltungsorte bekannt gemacht werden. Also achten Sie auf gelbe Aushänge! Und kommen Sie alle, es lohnt sich!

Dienstag, 24. August
17.00 Uhr Treffen der Ehemaligen, Vortrag zur Vereinsgeschichte
18.00 Uhr Hundesportvorführungen der OG Wallenstein
20.00 Uhr „Läuschen un Riemels" (Veranstaltung zum 200. Geburtstag von Fritz Reuter)

Mittwoch, 25. August
16.30 Uhr Fußball – Nachwuchs, das DFB Mobil wird vor Ort sein
17.00 Uhr heimatkundlicher Vortrag zur Geschichte der Gemeinde Bobitz
18.00 Uhr offenes Volleyball spielen, möglichst viele Spieler sind eingeladen

Donnerstag, 26. August
16.00 Uhr Schautraining der E-Junioren
18.00 Uhr öffentliche Vorführung Schwarzlichttheater in der Turnhalle, kleiner Eintritt wird erhoben
20.00 Uhr offenes Skatturnier

Freitag, 27. August
16.00 – 19.00 Uhr
Disco für Kinder von 0 bis … mit DJ Bechi
18.30 Uhr Punktspiel Alte Herren: SKV Bobitz 1950 e.V. – Brüsewitzer SV
21.00 – 01.00 Uhr
Liveband „Quo vadis", Eintritt wird erhoben

Samstag, 28. August
11.00 Uhr Jahrmarkt der Gemeinde mit Ständen ortsansässiger
bis ca. 16.00 Uhr Aussteller zum Schauen, Mitmachen und Kaufen
13.00 Uhr Vorrunde Kreispokal: SKV Bobitz I – Lüdersdorfer FC
13.30 Uhr Vorführung der Abteilung Hundesport „OG Wallenstein"
15.00 Uhr Kulturprogramm mit Kaffee und Kuchen, (Mitwirkende unter anderem: Bobitzer Frauenchor des SKV, Bläserklasse der KGS Dorf Mecklenburg)
16.00 Uhr Reitvorführung der Reitsportgruppe des SKV
18.00 Uhr Vorführung der Abteilung Hundesport „OG Wallenstein"
ab 20.00 Uhr Liveband „ROCKWÄRTS" (Halle/S.) open end, Eintritt wird erhoben zwischendurch
23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 29. August
10.00 Uhr Pokalspiel: SKV Bobitz II – SV Post Schwerin
10.00 Uhr Frühschoppen mit der Bobitzer Bauernkapelle
11.30 Uhr Schülerband Gommern

M. L. SKV Bobitz 1950 e.V.

Veranstaltungen im Amtsbereich und der Umgebung

1. August, 11.00 – 16.00 Uhr
Brunch bis 13.30 Uhr, anschließend **Führungen** sowie Öffnung des Hochseilgarten in Wiligrad

2. August
13. Internationale **Solarkonferenz** im Solarzentrum Wietow

3.-5. August
Open Air Spektakel **„Ritter von Wietow"** im Solarzentrum Wietow

7. August, 17.00 Uhr
Ausstellungseröffnung „W. Mattheuer u. U. Mattheuer-Neustdt" in Wiligrad

10.-12. August, 10.00 – 14.00 Uhr
Kreativtage
im Schloss Wiligrad

14. August
Tag der offenen Tür bei der FFw Dorf Mecklenburg

17.-19. August, 10.00 – 14.00 Uhr
Kreativtage im Schloss Wiligrad

28.-29. August
Freundschafts- und Pokalregatta auf dem Schweriner See vor Hohen Viecheln

29. August, 14.00 Uhr
Kaffeetanz in der Gaststätte „Zur Kegelbahn" Lübow
mit DJ Erny
Eintritt: 10 € inklusive einer Tasse Kaffee, einem Stück Kuchen sowie einem Getränk

1. September, 19.00 Uhr
Die Friedensinitiative Bad Kleinen lädt ein am **Weltfriedenstag** zum Thema Afghanistan in der Arche Bad Kleinen, Eisenbahnstraße 1
Vor fast einem Jahr erregte besonders die Bombardierung von zwei Tanklastzügen auf deutschen Befehl die Öffentlichkeit, weil dabei 142 Zivilisten ums Leben kamen. Die Bundestagsabgeordnete Christine Buchholz hat in Afghanistan mit Angehörigen der Opfer, aber auch mit deutschen Kommandeuren und Soldaten im Feldlager Kundus und dem deutschen Botschafter in Kabul gesprochen. Sie wird über ihre Eindrücke berichten. Ergänzt wird der Bericht durch eine Bildausstellung.

3. September, 14.00 – 19.00 Uhr
Tag der offenen Tür im „Zwergenstübchen" Tressow

3.-4. September
10. Kreiserntefest des Landkreises Nordwestmecklenburg in Metelsdorf

15.-18. September
Intensivkurs **Kranich-Qigong** auf dem Darß
Urlaub, Lernen, Üben und Spaß bietet dieses vier Tage Seminar in Prerow.

Besonders geeignet für Menschen die an abendlichen Kursen nicht teilnehmen können.

KinderKleiderBasar

Wann: Sonntag, 5. September 2010
Wo: Turnhalle Bobitz
Zeit: 10.00 bis 12.00 Uhr

Stand-Anmeldungen und
weitere Informationen unter 0172 1717715

Eine Saison geht zu Ende

Bereits zum vierten Mal ließen die Fussballer der F- und E-Jugend des SV Bad Kleinen e.V. die Saison im Ferienpark Retgendorf ausklingen. An einem verlängerten Wochenende wurde viel trainiert, aber auch Minigolf auf der frisch eröffneten Anlage gespielt oder einfach nur gechillt wie die Jugend heute spricht. Am Samstagabend dann ein Höhepunkt, die drei Trainer gegen jeweils acht Kinder im Fußballmatch. In diesem Jahr konnten die Trainer noch zwei von drei Spielen für sich entscheiden, aber die Trainer werden älter und die Kinder besser…
Damit in der nächsten Saison das Training noch witterungsunabhängiger durchgeführt werden kann, wurden uns durch unseren neuen Sponsor für jedes Kind Regenjacken übergeben. Wir bedanken uns herzlich bei Reinhold Berg von der Firma Küchen-Direkt aus Dämelow.
Unsere neue Homepage findet man unter http://sv-badkleinen.jimdo.com/

Mit Kreismeisterschaft erfolgreiche Saison beendet

Zum Abschluss der Schach-Saison 2009/2010 organisierte der SC Mecklenburger Springer e.V. die erste Kreismeisterschaft Nordwest-Mecklenburgs. Das dreitägige Turnier wurde vom 25. bis 27. Juni im Gymnasium in Dorf Mecklenburg durchgeführt. Insgesamt 35 Schachspieler aus NWM und Wismar traten trotz Fußball-WM und bestem Strandwetter an, um den Kreismeister und Jugendkreismeister zu ermitteln. Bürgermeister Peter Sawiaczinski ließ es sich nicht nehmen bei diesem Ereignis die Freunde des Denksports zu begrüßen und die Eröffnungsansprache zu halten. Unterstützt wurde die Kreismeisterschaft von der Firma Pick Bau, bei der sich die Mecklenburger Springer an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchten. Ein Dankeschön auch an die Gemeinde Dorf Mecklenburg, der Firma Siebdruck-Atelier Körner und alle fördernden Mitglieder und Spender für die andauernde Unterstützung!

Kreismeister wurde der haushohe Favorit Hans-Jürgen Kliewe aus Wismar. Seine Deutsche Wertzahl (DWZ) liegt bei 2102. Zweiter wurde Arne Skriwanek (DWZ 1793) aus Neukloster, dritter Siegfried Lützow (DWZ 1717) ebenfalls Neukloster. Bester Mecklenburger Springer (Platz 4) wurde der erst dreizehnjährige Kevin Schreiber (DWZ 1841). Zur Orientierung: Die durchschnittliche DWZ aller Schachspieler in Deutschland liegt bei 1600, ein Weltmeister hat eine Wertzahl von etwa 2700 bis 2800 Punkten.
Im Jugendbereich dominierten die Mecklenburger Springer und sammelten alle Medaillen ein: Kreismeister wurde Philipp Wittenburg, Vize-Kreismeister Aaron Goldbach und Platz drei erkämpfte sich Constanze Wulf! Das war der krönende Abschluss einer tollen Saison – der ersten Saison der Mecklenburger Springer:

- Die Jugendmannschaft (U20) belegte Platz 3 in der Jugendliga M-V
- Die Schülermannschaft (U14) belegte Platz 2 in der Staffel West und Platz 4 im Landesfinale
- Die I. Mannschaft belegte den 2. Platz in der Bezirksklasse NWM und ist in die Bezirksliga aufgestiegen
- Die II. Mannschaft belegte den 7. Platz in der Bezirksklasse NWM
- Kevin Schreiber wurde Landeseinzelmeister in der AK U14
- Constanze Wulf wurde Landeseinzelmeisterin in der AK U14
- Philipp Engel wurde 3. bei der Landeseinzelmeisterschaft U10

Der Verein trainiert jeden Freitag ab 17.30 Uhr in Dorf Mecklenburg (Steinbaracke neben EDEKA und Apotheke). Schachfreunde jeden Alters und jeder Spielstärke sind jederzeit herzlich Willkommen! Weitere Informationen auf unserer Homepage: http://scmspringer.de.tl *Thomas Schreiber*

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Ida Becker	Bad Kleinen	zum 80. am	1. August
Frau Elli Möller	Gallentin	zum 77. am	1. August
Herrn Jörgen Partsch	Bad Kleinen	zum 79. am	4. August
Herrn Wolfgang Holtz	Bad Kleinen	zum 82. am	5. August
Frau Else Karstein	Bad Kleinen	zum 81. am	9. August
Herrn Siegfried Floreck	Bad Kleinen	zum 70. am	10. August
Frau Luise Kersten	Bad Kleinen	zum 70. am	10. August
Frau Paula Pollex	Bad Kleinen	zum 82. am	14. August
Frau Edith Schultz	Bad Kleinen	zum 75. am	18. August
Frau Grete Ottilie Schulz	Bad Kleinen	zum 93. am	19. August
Frau Toni Steinfurth	Bad Kleinen	zum 81. am	19. August
Frau Siglinde Goldberg	Bad Kleinen	zum 76. am	20. August
Herrn Helmut Hoffmann	Losten	zum 78. am	21. August
Frau Anna Preuß	Bad Kleinen	zum 79. am	26. August
Frau Christel Boerst	Gallentin	zum 75. am	26. August
Frau Ilse Heinius	Bad Kleinen	zum 88. am	27. August
Herrn Armin Janzek	Gallentin	zum 75. am	27. August
Frau Ursula Sprenz	Bad Kleinen	zum 75. am	30. August
Frau Heide Fiebekorn	Bad Kleinen	zum 70. am	31. August
Frau Rosemarie Roggenthin	Klein Woltersdorf	zum 80. am	6. August
Frau Dora Altenburg	Klein Woltersdorf	zum 85. am	12. August
Herrn Willi Ihde	Beidendorf	zum 80. am	2. August
Frau Traute Steusloff	Bobitz	zum 78. am	4. August
Frau Paula Habeck	Bobitz	zum 87. am	5. August
Herrn Jürgen Micklisch	Beidendorf	zum 70. am	7. August
Frau Angelika Gräfe-Tübke	Dalliendorf	zum 75. am	8. August
Herrn Roland Schmerl	Käselow	zum 70. am	9. August
Herrn Karl-Heinz Ziebell	Beidendorf	zum 80. am	14. August
Frau Lieselotte Fetting	Käselow	zum 78. am	14. August
Frau Gerda Lapatke	Neuhof	zum 77. am	14. August
Frau Inge Karsten	Klein Krankow	zum 78. am	16. August
Frau Frieda Borth	Scharfstorf	zum 83. am	17. August
Herrn Herbert Fließ	Bobitz	zum 79. am	20. August
Herrn Willi Quandt	Groß Krankow	zum 86. am	21. August
Frau Anneliese Külper	Lutterstorf	zum 70. am	21. August
Frau Renate Fliegner	Bobitz	zum 78. am	23. August
Herrn Gerhard Hahn	Lutterstorf	zum 78. am	23. August
Herrn Kurt Thiel	Grapen Stieten	zum 70. am	24. August
Frau Dorothee Gagzow	Dambeck	zum 83. am	25. August
Frau Gisela Kobes	Dambeck	zum 79. am	27. August
Herrn Gerhard Pingel	Karow	zum 78. am	2. August
Frau Eva Fromm	Kletzin	zum 82. am	3. August
Frau Grete Kröpelin	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	3. August
Frau Lieselotte Hafemeister	Karow	zum 86. am	6. August
Frau Grete Böhlke	Dorf Mecklenburg	zum 85. am	10. August
Frau Johanna Kolb	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	10. August
Frau Annalise Prei	Dorf Mecklenburg	zum 80. am	11. August
Frau Klara Kanter	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	12. August
Frau Gisela Wasenitz	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	13. August
Frau Hedwig Ewert	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	14. August
Frau Ilse Heldt	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	14. August
Frau Lore Siggel	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	15. August
Herrn Günter Kramp	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	16. August
Herrn Karl-Heinz Müller	Rosenthal	zum 86. am	17. August
Herrn Karl Bukowsky	Kletzin	zum 76. am	21. August
Frau Marlene Scharnagel	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	21. August
Frau Sigrid Tauber	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	27. August
Frau Hilde Deffge	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	28. August
Frau Elli Voß	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	29. August
Herrn Hans Ziebell	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	30. August
Herrn Paul Schmidt	Groß Stieten	zum 76. am	3. August
Frau Edith Greßmann	Groß Stieten	zum 77. am	19. August
Herrn Josef Hüttemann	Groß Stieten	zum 70. am	30. August
Frau Helga Meyer	Hohen Viecheln	zum 85. am	6. August
Herrn Arno Richter	Hädchenshof	zum 70. am	22. August
Frau Helene Gellermann	Hohen Viecheln	zum 82. am	28. August
Herrn Werner Junk	Schimm	zum 75. am	5. August
Frau Annelies Förster	Lübow	zum 89. am	10. August
Herrn Heinz Hellmig	Lübow	zum 84. am	10. August
Herrn Peter Schulz	Triwalk	zum 77. am	12. August
Frau Helga Holmok	Lübow	zum 70. am	19. August
Frau Gertrud Bremer	Tarzow	zum 70. am	21. August
Frau Elsbeth Albrecht	Lübow	zum 75. am	23. August
Frau Ingrid Meyer	Lübow	zum 76. am	29. August
Herrn Tilman Heyde	Lübow	zum 70. am	30. August
Frau Carmen Schmiedgen	Lübow	zum 86. am	31. August
Frau Gertrud Rowoldt	Metelsdorf	zum 87. am	26. August
Frau Edith Gradtke	Ventschow	zum 75. am	5. August
Herrn Theodor Kollodzey	Ventschow	zum 70. am	8. August
Herrn Fred Thiel	Ventschow	zum 82. am	29. August

Annoncen

Wir haben URLAUB vom 9. bis 29. August 2010

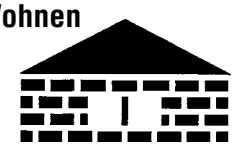
Dipl.-Med. Uta Wieland
Schwerpunktpraxis Diabetes,
Akupunktur, Palliativmedizin, Notfallmedizin
Uferweg 8a · 23996 Bad Kleinen · Telefon: 038423 315

VERTRETUNG:
Dr. Bremer · Bobitz · Telefon: 038424 20267
U. Fischer · Bad Kleinen · Telefon: 038423 484

Ab 1. August 2010 für Sie da!!!

MK-Näherei
Änderungs- und Gardinennäherei
Bügelservice
Marita Kolberg
Zickhusener Weg 5 · 23996 Gallentin
Telefon: 038423 50437
Mobil: 0172 174 0660
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 09.00–16.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Preisgünstig Wohnen – Feld- und Steinstraße – in Bad Kleinen



Sanierte **3-R.-Wohnung ab 465,– €** (mit Balkon)

Sanierte **2 ½-R.-Wohnung ab 395,– €** (mit und ohne Balkon)

Sanierte **2-R.-Wohnung ab 349,– €** (ohne Balkon)

Weitere Angebote und Stellplätze auf Nachfrage.

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 **493,** Fax: **51447**
www.wbg-bad-kleinen.de

Biete Sprachunterricht an (Deutsch/Englisch) als individuellen, bedarfsorientierten Einzelunterricht

- Schüler (**Nachhilfe**)
- Erwachsene (**Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene**)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: **Wirtschafts- und techn. Englisch**)
- kulturelle, **wirtschaftliche Beratung** im sprachlichen Rahmen
- **Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- **Coaching**

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und Ihren beruflichen Aufstieg!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

Sommerschlussverkauf!
-15% auf Lagerware!

SELBSTLÄUFER
Mähen mit Komfort
Die neue Serie 5
MB 545 VE

Starten per Schlüsseldreh und stufenlos Gas geben mit Vario-Radantrieb – komfortabler geht es kaum. Jetzt exklusiv im Fachhandel.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

VIKING Premium Partner
Wir beraten Sie gern!
Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

Komfortable Wohnung mit Seeblick zu vermieten in Bad Kleinen, An der Brücke

- *moderne 2-Raum-Wohnung im 1. OG mit Balkon, Keller, Einbauküche, Vollbad, Stellplatz und toller Ausstattung
- * frei zum 1. September 2010
- **Nettokaltmiete: 410 € zzgl. BK + NK**

Besichtigungen nach Terminvereinbarung
Christiane Bartz Immobilien, Große Maräne 27, Bad Kleinen,
Büro: Schweriner Straße 22, Wismar
Tel.: 038423-51680 oder 0172-3016415

ABACUS HAUSVERWALTUNG GmbH

Hauptstraße 17 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:

- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Gallentin, Bad Kleinener Chaussee 22, ca. 111 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche, Maler und Bodenbelag neu, ab sofort frei, Miete 550,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kaution (Mietsicherheit).
- Wohnung mit 2 Zimmern in Bad Kleinen, Gallentiner Ch. 3, ca. 52 m² Wohnfl., mit Wannenbad, Küche mit EBK, Balkon, Keller, Stellplatz, ab sofort frei, Miete 280,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kaution (Mietsicherheit).
- individuelle Eck-Wohnung mit 2 Zimmern in Bad Kleinen, Gallentiner Ch. 3, ca. 69 m² Wohnfl., mit Wannenbad, Küche ohne EBK, Balkon mit Seeblick, Keller, Stellplatz, ab sofort frei, Miete 290,00 EUR zzgl. Nebenk. u. Kaution (Mietsicherh.)

Keine Maklergebühren für sämtliche Angebote.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.

STRANDPARTY 2010
EINTRITT FREI !!!
mit **DJ Eddy & SEXY GoGo's**

14.08.
20.00 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr

Seebrücke Bad Kleinen
Telefon 0162-493 5072

abd-eVent · Seeblick Restaurant · ABACUS HAUSVERWALTUNG GmbH

Söhne besiegten Mütter

Ihre Überheblichkeit mussten die Mütter der E-Jugendfußballer des SKV Bobitz teuer bezahlen. Sie waren sich bei einem vergangenen Sommerturnier ziemlich sicher, dass sie fußballerisch mit ihren Söhnen mithalten können. Doch sie wurden eines Besseren belehrt. 6:1 fegten die Kinder die Frauen vom Platz. Ob das an den neuen Trikots lag, die von der Brandschutztechnik Wismar und Schuh- & Freizeitmoden Kühlungsborn gesponsert wurden, konnte auch Trainer Dirk Wolter nicht sagen. Er wusste schon im Vorfeld, dass die Mütter keine Chance haben: „Zweimal über den Platz gelaufen, da sind sie konditionell am Ende", freute er sich für seine Schützlinge, die jede Menge Spaß beim Fußballwochenende in Bobitz hatten. Nach dem Sommerturnier schauten alle zusammen das WM-Viertelfinal-Spiel. Anschließend wurde gegrillt, ehe es in die Zelte ging. Doch schon morgens um halb sieben fragten die Jungs gleich wieder nach einem Ball. Dass sie dann auch noch gegen ihre Mütter so hoch gewannen, war für sie fast schöner, als der Einzug der DFB-Elf ins Halbfinale. *Katja Peters*

Wie beim richtigen Spiel klatschten die Gegner vor dem Anpfiff ab

Oh Sommer, oh Sommer!
Wo bleibt er? Nun komm er!
Wir warten lang schon genug.
Bring Sonne, bring Hitze,
bring Wonne, bring Schwitze,
Vergehst ja doch wie im Flug
Hans Retep

Juli

Vignette: Doreen Liewert

Ihr Fachmann fürs Dach

Dachdeckermeister Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Flachdachdämmung

Wetterregeln

Nachts Regen, Tages Sonne füllet Scheuer, Sack und Tonne.

Regenbogen abends trocknet die Dächer,
Regenbogen morgens dreht die Mühlen.

Pension und Gaststätte zur Kegelbahn

Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lübow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE

Diakonie

WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 14
Telefon 038424 **20296**

Wir bieten an:
– Alten- und Krankenpflege
– Verleih von Pflegehilfsmitteln
– Leistungen über Pflegeversicherung
– Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung
– Hauswirtschaftshilfe
– Mittagessen nach Hause
– offene Altenarbeit
– Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

ASB Arbeiter-Samariter-Bund – **Sozialstation Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Hauptstraße 24, 23996 Bad Kleinen

ABENDFRIEDEN
BESTATTUNGEN GMBH

Tel.: 03841 763243

Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,– €*
(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)

Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen

Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar

Private Häusliche Kranken-, Alten- und Urlaubspflege

Regina Schmidt
Zum Papenberg 8
23996 Lutterstorf
Tel.: 038424 **22544**, Fax: **22962**

Wir pflegen zu pflegen.

- ○ **Versorgung nach ambulanten Operationen**
- ○ **Häusliche Kranken- und Altenpflege**
- ○ **Urlaubs- und Verhinderungspflege in Luttersdorf**
- ○ **Pflegeberatung**
- ○ **Hausnotruf**

DLS Dienstleistungsservice Schmidt

- ○ **Dienstleistungsservice**
- ○ **Personenbeförderung**
- ○ **Essen- und Reinigungsservice**

Telefon 038424 22562

Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

▶ **Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig** ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

STEFAN GOLDACKER
RECHTSANWALT

Unterhaltsrecht • Ehescheidung
Vermögensauseinandersetzungen
Erbrecht
Arbeitsrecht • Immobilienrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Allgemeines Zivilrecht
Forderungseinzug
Gesellschaftsrecht

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Redaktionsschluss für die Augustausgabe 2010 ist am 11. August 2010. Erscheinungstag ist der 25. August 2010.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf und Ventschow

Herausgeber:
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:
monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226
E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:
Per Jahresabonnement für 18,– €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:
Verlag „Koch & Raum" OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195